

Synopse der Forschungsaktivitäten im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit

Stand: März 2021



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------------------------|----|
| Prof. Dr. Sylke Bartmann | 2 |
| Prof. Dr. Renate Bieritz-Harder..... | 5 |
| Prof. Dr. habil. Birgit Griese..... | 7 |
| Prof. Dr. Ruth Haas | 12 |
| Prof. Dr. Fatma Herrmann | 15 |
| Prof. Dr. Michael Herschelmann..... | 17 |
| Prof. Dr. Astrid Hübner | 21 |
| Prof. Dr. Edita Jung | 23 |
| Prof. Dr. Lena S. Kaiser..... | 26 |
| Prof. Dr. Kerstin Kamke | 32 |
| Prof. Ulrike Krause | 34 |
| Prof. Dr. Jutta Lindert | 35 |
| Prof. Dr. Carsten Müller..... | 48 |
| Prof. Dr. Silja Samerski..... | 54 |
| Prof. Dr. Jörg Lemmer Schmid | 58 |
| Prof. Dr. habil. Knut Tielking | 60 |
| Prof. Dr. Martina Weber | 68 |
| Prof. Dr. Carla Wesselmann | 69 |

Prof. Dr. Sylke Bartmann

Forschungsschwerpunkte

- Bildungs- und Biographieforschung
- Übergänge (Transitionen) von Schule/Studium in den Beruf
- Profession und Professionalisierung Sozialer Arbeit
- Vertrauen/Soziale Kohäsion
- Rekonstruktive Forschungsmethoden

Aktuelle Projekte

- „Rekonstruktion nicht-traditioneller Bildungs- und Berufsbiographien von ehemaligen Studierenden ohne Abitur“ (DFG-Projekt, zusammen mit O. Zawacki-Richter, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und D. Garz, Hanse-Wissenschaftskolleg Delmenhorst).
- „Grenzenlo(o)s talent“. Deutsch-niederländische Perspektive auf vorzeitige Beendigung von Ausbildungen (INTERREG-Projekt).
- Institutionalisierung und Professionalisierung der Sozialen Arbeit am Beispiel der Hochschule Emden/Leer.

Promotionskolleg

Mitglied der Leitungsgruppe des Promotionskollegs „Soziale Arbeit: Devianz und Kohäsion“, in Kooperation mit der Universität Vechta.

Dissertation

„Flüchten oder Bleiben?“ Rekonstruktion biographischer Verläufe und Ressourcen von Emigranten im Nationalsozialismus. 2006 Wiesbaden.

Publikationen

Monographie

Wenn die Berufsfindung und -ausbildung Brüche aufweist – ein Forschungsbericht. 2014 Emden, Schriftenreihe der Hochschule Emden/Leer, Band 13 (zusammen mit A. Handermann, A. Hübner, E. M. Janßen).

Herausgeberschaften

Soziale Kohäsion im ländlichen Raum – eine deutsch-niederländische Perspektive. 2021 Opladen/Berlin/Toronto, im Erscheinen (zusammen mit E. Bulder, M.M. Gloy).

Mitherausgeberin der Reihe „Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit“. Barbara Budrich, Opladen/Berlin/Toronto (seit 2020).

Vertrauen in der erziehungswissenschaftlichen Forschung. 2014 Opladen/Berlin/Toronto (zusammen mit M. Fabel-Lamla, N. Pfaff, N. Welter).

„Wie ein Schatten ging ich meinen Weg zu Ende“ – Emigrantinnen aus Wissenschaft und Kunst. Autobiographische Rückblenden aus dem Jahr 1940. 2013 Opladen, Berlin & Toronto (finanziell von der Maecenia Stiftung (Frankfurt) unterstützt).

Das Vertraute und das Fremde. Differenzerfahrung und Fremdverstehen im Interkulturalitätsdiskurs. 2011 Bielefeld (zusammen mit O. Immel).

Aufsätze

Die Kleinheit des Raumes – Reflexionen über (Ausbildungs-)Erfahrungen auf einer Insel. In: Bartmann, S., Bulder, E., Gloy, M.M. (Hrsg.): Soziale Kohäsion im ländlichen Raum – eine deutsch-niederländische Perspektive. 2021 Opladen/Berlin/Toronto, im Erscheinen (zusammen mit A. Handelsmann und A. Hübner).

Die wissenschaftstheoretischen Grundpositionen des Symbolischen Interaktionismus. In: Spatscheck, C., Borrmann, S. (Hrsg.): Architekturen des Wissens. Wissenschaftstheoretische Grundpositionen im Theoriediskurs der Sozialen Arbeit. 2021 Weinheim Basel, S. 124-139.

Teamgespräche als Adressierungsgeschehen. Methodologische und methodische Überlegungen zur Rekonstruktion pädagogischer Zuständigkeitsformationen. In: Cloos, P., Fabel-Lamla, M., Kunze, K., Lochner, B. (Hrsg.): Pädagogische Teamgespräche. Methodische und theoretische Perspektiven eines neuen Forschungsfelds. 2019 Weinheim Basel, S. 133-153 (zusammen mit K. Kunze und M. Silkenbeumer).

Teil- und zugleich Allzuständigkeit? Rekonstruktionen zu Zuständigkeits-figurationen und Positionierungen pädagogischer Berufsgruppen in der Organisation Schule. In: Neuhaus, L./Käch, O. (Hrsg.): Bedingte Professionalität. Professionelles Handeln im Kontext von Institution und Organisation. 2018 Weinheim Basel, S. 130-157 (zusammen mit K. Kunze und M. Silkenbeumer).

Interkulturelle Kommunikation im Spannungsfeld zwischen Kritik und Relevanz – ein Beitrag zum Überdenken eines Ansatzes. In: Hoburg, Ralf (Hrsg.): Kommunizieren in sozialen und helfenden Berufen. 2017 Stuttgart, S. 67-80.

Soziale Arbeit und Soziale Kohäsion – eine Verhältnisbestimmung. In: sozialmagazin 11-12 2016, S. 12-19 (zusammen mit M. M. Gloy).

Vertrauen in der erziehungswissenschaftlichen Forschung – Einleitung. In: Bartmann, S./Fabel-Lamla, M./Pfaff, N./Welter, N. (Hrsg.): Vertrauen in der erziehungswissenschaftlichen Forschung. 2014 Opladen/ Berlin/Toronto, S. 11-28 (zusammen mit M. Fabel-Lamla, N. Pfaff, N. Welter).

Relevanz der Biographieforschung für die sozialpädagogische Forschung am Beispiel eines Projektes zum Thema Berufsfindung und Ausbildungsabbruch. In: Mührel, E./Birgmeier, B. (Hrsg.): Perspektiven sozialpädagogischer Forschung. 2014 Wiesbaden, S. 331-346 (zusammen mit A. Handelmann, A. Hübner).

Bildungsvertrauen als Weg sozialer Mobilität – Ansätze zu einem Kulturvergleich. In: Hummrich, M./Rademacher, S. (Hrsg.): Kulturvergleich in der qualitativen Forschung. Erziehungswissenschaftliche Perspektiven und Analysen. 2013 Wiesbaden, S. 241-256 (zusammen mit N. Pfaff).

Einleitung. Autobiographische Aufzeichnungen aus dem Jahr 1940. In: Bartmann, S. (Hrsg.), „Wie ein Schatten ging ich meinen Weg zu Ende“ – Emigrantinnen aus Wissenschaft und Kunst. Autobiographische Rückblenden aus dem Jahr 1940. 2013 Opladen, Berlin & Toronto, S. 9-18.

Wenn die Berufsfindung und -ausbildung Brüche aufweist – ein berufsbiographischen Forschungsprojekt. In: Bock/Grabowsky/Sander/Thole (Hrsg.): Aktuelle Fragen der Jugend(hilfe)forschung. 2013 Baltmannsweiler, S. 66-83 (zusammen im I. Burdewick).

Vertrauen in der erziehungswissenschaftlichen Forschung. In: Zeitschrift für Pädagogik 58 (2012), Heft 6, S. 772-783 (zusammen mit N. Pfaff und N. Welter).

Rückwanderer und Weiterwanderer. Ein Aspekt der südkoreanischen Arbeitsmigration nach Deutschland. In: Hummrich/Pfaff/Rademacher (Hrsg.): Zeitschrift für Qualitative Forschung, 2012, Jg. 13 (Doppelheft), S. 111-124 (zusammen mit D. Garz und H.-S. Lee).

Nicht das Fremde ist so fremd, sondern das Vertraute so vertraut. Ein Beitrag zum Verständnis kultureller Differenz. In: Bartmann/Immel (Hrsg.): Das Vertraute und das Fremde. Differenzenerfahrung und Fremdverstehen im Interkulturalitätsdiskurs. 2011 Bielefeld, S. 21-34.

Einleitung. In: Bartmann/Immel (Hrsg.): Das Vertraute und das Fremde. Differenzenerfahrung und Fremdverstehen im Interkulturalitätsdiskurs. 2011 Bielefeld, S. 7-17 (zusammen mit O. Immel).

Prof. Dr. Renate Bieritz-Harder

Forschungsschwerpunkte

Rehabilitations- und Teilhaberecht

Aktuelle Projekte

Auswirkungen des neuen sozialen Entschädigungsrechts auf die Kinder- und Jugendhilfe

Publikationen

Herausgebortätigkeit

Mitherausgeberin des folgenden Werks: Bieritz-Harder/Conradis/Thie (Hrsg.): Sozialgesetzbuch XII, Sozialhilfe, Lehr- und Praxiskommentar, 12. Aufl. 2020, ISBN: 9783848763597

Buchbeiträge

Beiträge in: Bieritz-Harder/Conradis/Thie, Sozialgesetzbuch XII (siehe unter Herausgebortätigkeit):

a) *Wegen umfassender Rechtsänderungen wurde eine völlige Neubearbeitung aller Beiträge für die 12. Aufl. erforderlich:*

- Kommentierung der §§ 32 bis 34 SGB XII,
- Kommentierung der §§ 47-52 SGB XII,
- Kommentierung „Eingliederungshilfe“,
- Kommentierung der §§ 70-72 SGB XII,
- Kommentierung des § 92 SGB XII,
- Kommentierung des § 131 SGB XII.

b) *Weitere neue Beiträge sind in der 12. Auflage hinzugekommen:*

- Kommentierung des § 95 SGB XII,
- Kommentierung der §§ 117-120 SGB XII,
- Kommentierung § 130 SGB XII.

Beiträge in: Deinert/Welti (Hrsg.): Stichwortkommentar Behindertenrecht (genaue Angabe mit ISBN bezieht sich auf die Voraufgabe im Jahr 2018): 2. Aufl. 2018, ISBN: 9783848733767.

Derzeit wird die 3. Auflage vorbereitet, die noch 2021 erscheinen soll.

a) *Wegen umfassender Rechtsänderungen wurde auch hier eine völlige Neubearbeitung meiner Beiträge erforderlich.*

- Arbeitserprobung,
- Berufsausbildungswerke,
- Berufsförderungswerke,
- Eingliederungshilfe,
- Frauen mit Behinderungen,
- Freiheitsentziehung,
- Zusammen mit Stähler, also Bieritz-Harder Stähler, Früherkennung und Frühförderung,
- Integrationsfachdienste,
- Kinder mit Behinderungen,
- Kraftfahrzeughilfe,
- Menschenwürde,
- Soziotherapie,
- Sterilisation,
- Zwangsbehandlung.

b) *Weitere neue Beiträge kommen in der 3. Aufl. 2021 hinzu.*

- Kinder- und Jugendhilfe,
- Rehabilitationssport,
- Reisekosten,
- Übergangsgeld,
- Verletztengeld,
- Versicherungsbeiträge.

Beiträge in: Dau/Düwell/Joussen (Hrsg.): Sozialgesetzbuch IX, Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, 6. Auflage (erscheint 2021):

- Kommentierung der §§ 90-98 SGB IX,
- Kommentierung der §§ 109-110 SGB IX,
- Kommentierung der §§ 117-122 SGB IX,
- Kommentierung der §§ 123-134 SGB IX,
- Kommentierung der §§ 143-150 SGB IX,

Prof. Dr. habil. Birgit Griese

Forschungsschwerpunkte

- Methodologie, Methoden und Gütekriterien empirischer Sozialforschung
- Biographieforschung
- Praxisforschung (insbesondere in Form der Begleitung studentischer Forschungsprojekte)
- Partizipative Forschung (insbesondere in Form der Begleitung studentischer Forschungsprojekte)
- Evaluationsforschung (insbesondere in Form der Begleitung studentischer Forschungsprojekte)

Promotion

Griese, Birgit (2006): Zwei Generationen erzählen. Narrative Identität in autobiographischen Erzählungen Russlanddeutscher. Frankfurt am Main/New York

Publikationen

Sammelbände

(gemeinsam mit Wibke Decker, Blanca Homma, Jan Kriechmus, Söhnke Lücht, Anja Schäfer, Dirk Wilken): Filmanalysen mittels Beobachtungsbogen, deskriptiver Statistik und (qualitativer) Inhaltsanalyse realisieren. Wiesbaden 2021 (in Umsetzung, Publikation voraussichtlich Herbst 2021)

(gemeinsam mit Blanca Homma, Wibke Decker, Benjamin Gärtner, Mirka Stodiek und Maike Thomas: Expert*inneninterview und qualitative Inhaltsanalyse – oder wie die Praxis Sozialer Arbeit empirisch unter die Lupe genommen werden kann. Wiesbaden 2021 (in Umsetzung, Publikation Frühjahr 2021)

(gemeinsam mit Ina Alber und Martina Schiebel): Biografieforschung als Praxis der Triangulation. Wiesbaden 2018

(gemeinsam mit Hedwig Griesehop): Zur Bedeutung lebensgeschichtlicher Erzählungen in der Sozialen Arbeit. Berlin 2010

Subjekt – Identität – Person? Reflexionen zur Biographieforschung. Wiesbaden 2010

Beiträge in Sammelwerken/Artikel

Checklisten/Handreichungen. In: Homma, Blanca/Decker, Wibke/Gärtner, Benjamin/Stodiek, Mirka/Thomas, Maike (Hrsg.): Expert*inneninterview und qualitative Inhaltsanalyse – oder wie die Praxis Sozialer Arbeit empirisch unter die Lupe genommen werden kann. Wiesbaden 2021 (im Erscheinen)

(gemeinsam mit Blanca Homma): Expert*inneninterviews mit (qualitativer) Inhaltsanalyse auswerten. In: Homma, Blanca/Decker, Wibke/Gärtner, Benjamin/Stodiek, Mirka/Thomas, Maike (Hrsg.): Expert*inneninterview und qualitative Inhaltsanalyse – oder wie die Praxis Sozialer Arbeit empirisch unter die Lupe genommen werden kann. Wiesbaden 2021 (im Erscheinen)

(gemeinsam mit Blanca Homma): Expert*inneninterview und (qualitative) Inhaltsanalyse: Chancen und Herausforderungen im Rahmen des Studiums. In: Homma, Blanca/Decker, Wibke/Gärtner, Benjamin/Stodiek, Mirka/Thomas, Maike (Hrsg.): Expert*inneninterview und qualitative Inhaltsanalyse – oder wie die Praxis Sozialer Arbeit empirisch unter die Lupe genommen werden kann. Wiesbaden 2021 (im Erscheinen)

Einleitung (gemeinsam mit Blanca Homma, Wibke Decker, Benjamin Gärtner, Mirka Stodiek und Maike Thomas). In: Homma, Blanca/Decker, Wibke/Gärtner, Benjamin/Stodiek, Mirka/Thomas, Maike (Hrsg.): Expert*inneninterview und qualitative Inhaltsanalyse – oder wie die Praxis Sozialer Arbeit empirisch unter die Lupe genommen werden kann. Wiesbaden 2021 (im Erscheinen)

Erzähltheoretische Annahmen und Modelle in der Biographieforschung. In: Joost. Gerhard/Haas, Marita (Hrsg.): Handbuch zur soziologischen Biographieforschung. Grundlagen für die methodische Praxis. Opladen/Toronto 2019, S. 83–106

Krise(n), Prekariat und Biographieforschung. In: Lutz, Helma, Schiebel, Marina/Tuider, Elisabeth (Hrsg.): Handbuch Biographieforschung. Wiesbaden 2018, S. 315–326

Wissenskultur(en) und Mitgliedschaft. In: Alber, Ina/Griese, Birgit/Schiebel, Martina (Hrsg.): Biografieforschung als Praxis der Triangulation. Wiesbaden 2018, S. 203–216

(gemeinsam mit Ina Alber und Marina Schiebel): Biografieforschung als Praxis der Triangulation. Zur Einführung. In: Alber, Ina/Griese, Birgit/Schiebel, Martina (Hrsg.): Biografieforschung als Praxis der Triangulation. Wiesbaden 2018, S. 1–20

(gemeinsam mit Martina Schiebel): Bourdieu und die Biographieforschung. In: Helma Lutz, Martina Schiebel und Elisabeth Tuider, Elisabeth (Hrsg.): Handbuch Biographieforschung. Wiesbaden 2018, S. 115–126

(gemeinsam mit Hedwig Griesehop): Lerncoaching online: konzeptionelle Überlegungen und exemplarische Ausführungen zu Unterstützungsformaten im Kontext Lernherausforderungen/Schlüsselkompetenzen. In: Griesehop, Hedwig/Bauer, Edith (Hrsg.): Lehren

und Lernen online. Lehr- und Lernerfahrungen im Kontext akademischer Online-Lehre. Wiesbaden 2017, S. 169–198

(gemeinsam mit Sebastian Kirf): Fehlerkultur und Humor in der Online-Lehre: Ein Erfahrungsbericht über den Einsatz kommentierter PowerPoint-Präsentationen und Videos. In: Griesehop, Hedwig/Bauer, Edith (Hrsg.): Lehren und Lernen online. Lehr- und Lernerfahrungen im Kontext akademischer Online-Lehre. Wiesbaden 2017, S. 235–262

Anerkennungs- oder Gabentheorie? Optionen für eine rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit – oder: eine kritische Würdigung der Beiträge Honneths. In: Birgmeier, Bernd/Mührel, Eric (Hrsg.): Perspektiven Sozialpädagogischer Forschung. Methodologien – Arbeitsfeldbezüge – Forschungspraxen. Wiesbaden 2014, S. 173–209

Prozessstrukturen der Erfahrungsaufschichtung. In: Rätz, Regina/Völter, Bettina (Hrsg.): Wörterbuch rekonstruktive Soziale Arbeit. Opladen/Farmington Hills 2015, S. 175–177

Verlaufskurve. In: Rätz, Regina/Völter, Bettina (Hrsg.): Wörterbuch rekonstruktive Soziale Arbeit. Opladen/Farmington Hills 2015, S. 230–232

Deutungsmuster/Deutungsmusteranalysen. In: Rätz, Regina/Völter, Bettina (Hrsg.): Wörterbuch rekonstruktive Soziale Arbeit. Opladen/Farmington Hills 2015, S. 41–43

Strukturelle Beschreibung. In: Rätz, Regina/Völter, Bettina (Hrsg.): Wörterbuch rekonstruktive Soziale Arbeit. Opladen/Farmington Hills 2015, S. 206–208

(gemeinsam mit Hedwig Griesehop): Narrative Identität. In: Rätz, Regina/Völter, Bettina (Hrsg.): Wörterbuch rekonstruktive Soziale Arbeit. Opladen/Farmington Hills 2015, S. 143–145

(gemeinsam mit Hedwig Griesehop): Symbolischer Interaktionismus. In: Rätz, Regina/Völter, Bettina (Hrsg.): Wörterbuch rekonstruktive Soziale Arbeit. Opladen/Farmington Hills 2015, S. 213–216

(gemeinsam mit Hedwig Griesehop): Lehr-/Lernfall Drogenabhängigkeit. In: Griesehop, Hedwig/Rätz, Regina/Völter, Bettina (unter Mitarbeit von Heinz Cornel, Susanne Gerull, Birgit Griese, Heino Stöver und Dorothea Zimmermann): Biographische Einzelfallhilfe. Methoden und Arbeitstechniken. Weinheim/Basel 2012, S. 141–143 sowie S. 166–174

(gemeinsam mit Hedwig Griesehop): Lehr-/Lernfall Jugenddelinquenz. In: Griesehop, Hedwig/Rätz, Regina/Völter, Bettina (unter Mitarbeit von Heinz Cornel, Susanne Gerull, Birgit Griese, Heino Stöver und Dorothea Zimmermann): Biographische Einzelfallhilfe, Methoden und Arbeitstechniken. Weinheim/Basel 2012, S. 175–176 sowie S. 193–211

(gemeinsam mit Hedwig Griesehop): Lehr-/Lernfall sexuelle Gewalt. In: Griesehop, Hedwig/Rätz, Regina/Völter, Bettina (unter Mitarbeit von Heinz Cornel, Susanne Gerull, Birgit

Griese, Heino Stöver und Dorothea Zimmermann): Biographische Einzelfallhilfe. Methoden und Arbeitstechniken. Weinheim/Basel 2012, S. 212–213 sowie S. 231–260

(gemeinsam Hedwig Griesehop, Regina Rätz und Bettina Völter): Biografische Kommunikation und Fallrekonstruktionen. Grundlagen, Arbeitsschritte und Praxisrelevanz. In: Griesehop, Hedwig/Rätz, Regina/Völter, Bettina (unter Mitarbeit von Heinz Cornel, Susanne Gerull, Birgit Griese, Heino Stöver und Dorothea Zimmermann): Biographische Einzelfallhilfe, Methoden und Arbeitstechniken. Weinheim/Basel 2012, insbesondere S. 75–82

Formen der Diskursanalyse und ihre Relevanz für die Soziale Arbeit. In: Graßhoff, Gunther (Hrsg.): Sozialpädagogische Adressatenforschung. Wiesbaden 2012, S. 277–304

(gemeinsam mit Martina Schiebel): Bildung – Macht – Praxis? Vom Forschen mit Bourdieu'schen Heuristiken. In: Herzberg, Heidrun/Kammler, Eva (Hrsg.): Biographie und Gesellschaft. Frankfurt am Main/New York 2011, S. 287–332

(gemeinsam mit Hedwig Griesehop): Einleitung. In: Griese, Birgit/Griesehop, Hedwig (Hrsg.): Zur Bedeutung lebensgeschichtlicher Erzählungen in der Sozialen Arbeit. Berlin 2011, S. 7–16

(gemeinsam mit Hedwig Griesehop): Biographische Fallrekonstruktion. In: Griese, Birgit/Griesehop, Hedwig (Hrsg.): Zur Bedeutung lebensgeschichtlicher Erzählungen in der Sozialen Arbeit. Berlin 2011, S. 17–42

(gemeinsam mit Hedwig Griesehop): Zur Relevanz lebensgeschichtlichen Erzählens in der Sozialen Arbeit. In: Griese, Birgit/Griesehop, Hedwig (Hrsg.): Zur Bedeutung lebensgeschichtlicher Erzählungen in der Sozialen Arbeit. Berlin 2011, S. 163–169

Einleitung. In: Griese, Birgit (Hrsg.): Subjekt – Identität – Person? Reflexionen zur Biographieforschung. Wiesbaden 2010, S. 7–17

Unübersichtlichkeiten im Feld der Biographieforschung. In: Griese, Birgit (Hrsg.): Subjekt – Identität – Person? Reflexionen zur Biographieforschung. Wiesbaden 2010, S. 115–146

(gemeinsam mit Julia Franz): Dokumentarische Methode und Narrationsstrukturanalyse – ein Vergleich. In: Griese, Birgit (Hrsg.): Subjekt – Identität – Person? Reflexionen zur Biographieforschung. Wiesbaden 2010, S. 271–317

(gemeinsam mit Hedwig Griesehop): Klienten_innen in Multiproblemsituationen und deren Ich- und Weltkonstruktionen. In: Labonté-Roset, Christine/Hoefert, Hans-Wolfgang/Cornel, Heinz (Hrsg.): Hard to reach. Schwer erreichbare Klienten in der Sozialen Arbeit. Berlin 2010, S. 124–145

(gemeinsam mit Hedwig Griesehop): Symbolischer Interaktionismus. In: Bock, Karin/Miethe, Ingrid (Hrsg.): Handbuch qualitative Methoden in der Sozialen Arbeit. Opladen/Farmington Hills 2010, S. 48–57

Rezensionen/Berichte

(Bericht): Widerstand gegen die Ökonomisierung der Sozialen Arbeit, der Pädagogik und des Gesundheitsbereiches – WAS TUN? – Tagungsimpressionen. Hochschule Emden/Leer. Emden 2014. http://www.hs-emden-leer.de/fileadmin/user_upload/Fachbereiche/FB_SAG/Veranstaltungen/Berichte_und_Materialien/Tagung_Widerstand_gegen_die_Oekonomisierung/Griese_Tagungsbericht.pdf

(gemeinsam mit Sylke Bartmann, Bericht): Bericht über die Jahrestagung 2013 des Netzwerkes Rekonstruktive Sozialarbeitsforschung und Biografie. In: Sektion Biografieforschung in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. NEWSLETTER/RUNDBRIEF 64/2013, S. 36–37. http://www.soziologie.de/fileadmin/user_upload/Sektion_Biografieforschung/Rundbrief-64_neu.pdf

(Rezension): Stephan Habscheid (Hrsg.): Textsorten, Handlungsmuster, Oberflächen. Linguistische Typologien der Kommunikation. Walter de Gruyter: Berlin/New York 2011. In: ZQF. ZEITSCHRIFT FÜR QUALITATIVE FORSCHUNG. 1–2/2012, S. 301–306

(Rezension): Franz Breuer, unter Mitarbeit von Barbara Dieris und Antje Lettau: Reflexive Grounded Theory. Eine Einführung in die Forschungspraxis. Wiesbaden: VS-Verlag 2010. In: ZQF. ZEITSCHRIFT FÜR QUALITATIVE FORSCHUNG. 2/2010, S. 161–164

Prof. Dr. Ruth Haas

Forschungsschwerpunkte

- Bio-psycho-soziale, psychosomatische Gesundheitsmodelle
- Interprofessionelles Arbeiten von Gesundheitsfachberufen
- Bio-psycho-soziales betriebliches Gesundheitsmanagement und -förderung
- Psychomotorische Krisen- und Stressbewältigung

Aktuelle Projekte

- Traumasensible Physiotherapie – Motologie - Ergotherapie
- Interprofessionelles Arbeiten von Gesundheitsfachberufen
- Bio-psycho-soziales betriebliches Gesundheitsmanagement und -förderung
- Psychomotorische Krisen- und Stressbewältigung

Publikationen

Monographien und Herausgeberschaften (ab 2014)

Haas, R.; Reblin, S. (2021). Bio-psycho-soziales betriebliches Gesundheitsmanagement für Sozial- und Gesundheitsberufe. Theoretische Grundlagen und der Weg in die Praxis. Reihe UTB, Verlag Ernst Reinhardt Verlag, München

Haas, R. (Hrsg.) (2021). Schwerpunktheft „Stress, Krisen und Traumata bewältigen“. Motorik, 40 Jg., Heft 3 / 2017, Verlag Ernst Reinhardt Verlag, München

Haas, R. (Hrsg.) (2017). Schwerpunktheft „Embodiment“. Motorik, 40 Jg., Heft 3 / 2017, Verlag Ernst Reinhardt Verlag, München

Haas, R. et al. (2014). Spiel- und Dialogräume für Erwachsene – Psychomotorische Gesundheitsförderung in der Praxis. Hofmann Verlag, Schorndorf.

Aufsätze

Haas, R. (2021). Eine psychomotorische Annäherung an das Thema „Stress“. In: Motorik, 44. Jg., Heft 2/2021, Verlag Ernst Reinhardt Verlag, München

Haas, R. (2021). In: Das aktuelle Stichwort: Krise- und Krisenbewältigung. In: Motorik, 44. Jg., Heft 2/2021, Verlag Ernst Reinhardt Verlag, München

Haas, R. (2021). Elemente der Achtsamkeit in der psychomotorischen Praxis. In: Motorik, 44. Jg., Heft 2/2021, Verlag Ernst Reinhardt Verlag, München

Haas, R.; Siemer, D.; Tiemann, H. (2020). Interdisziplinarität von Anfang an! Reakkreditierung des Bachelorstudienganges »Interdisziplinäre Physiotherapie – Motologie – Ergotherapie« an der Hochschule Emden / Leer In: In Motorik, 43. Jg., Heft 2/2020, Verlag Ernst Reinhardt Verlag, München, 98-99

Haas, R. (2019). Aktuelles Stichwort: Achtsamkeit – Meditation im Alltag?! motorik, 42. Jg., Heft 2/2019, 95–97, Verlag Ernst Reinhardt Verlag, München

Haas, R. (2017). Das aktuelle Stichwort: Stress. In Motorik, 40. Jg., Heft 4/2017, Verlag Ernst Reinhardt Verlag, München, 197-198

Haas, R. (2017). Eine andere Praxis mit Embodiment? Bestätigung oder Veränderung der psychomotorischen Praxis. In Motorik, 40 Jg., Heft 3/2017, Verlag Ernst Reinhardt Verlag, München, 114-117

Haas, R. (2015). Der Leib in Bewegung als Ressource im Erwachsenenalter – eine psychomotorische Betrachtung in: Wendler, M.; Huster, E.-U. (Hrsg.) (2015): Der Körper als Ressource in der Sozialen Arbeit Grundlegungen zur Selbstwirksamkeitserfahrung und Persönlichkeitsbildung. Springer VS., 253-251

Haas, R., Siemer, D., Tiemann, H. (2015): Das Ziel erreicht...der Bachelor of Arts in Motologie – ein Rückblick aus der Sicht der Absolventen/innen. In: Motorik 38 Jg., Heft 4, S.

Haas, R. (2014). Belastungen und Ressourcen im Gleichgewicht – Psychomotorische Perspektiven auf betriebliche Gesundheitsförderung im Kontext der Sozialen Arbeit. In: Krus, A.; Jasmund, C. (Hrsg.) Psychomotorik in sozialpädagogischen Handlungsfeldern. Stuttgart: Kohlhammer, 161-185

Haas, R. (2014). Psychomotorische Gesundheitsförderung – eine Einführung. In: Haas, R. et al. (2014). Psychomotorische Gesundheitsförderung in der Praxis. Spiel- und Dialogräume für Erwachsene. Hofmann-Verlag, Schorndorf

Haas, R. (2014). Methodische Hinweise. In: Haas, R. et al. (2014). Psychomotorische Gesundheitsförderung in der Praxis. Spiel- und Dialogräume für Erwachsene. Hofmann-Verlag, Schorndorf

Haas, R. et al. (2014). Beispiele für thematisch orientierte Bewegungsangebote in der psychomotorischen Gesundheitsförderung. In: Haas, R. et al. (2014). Psychomotorische Gesundheitsförderung in der Praxis. Spiel- und Dialogräume für Erwachsene. Hofmann-Verlag, Schorndorf

Haas, R. (2013). Das aktuelle Stichwort: Gesundheit. In: motorik- Zeitschrift für Psychomotorik in Entwicklung, Bildung und Gesundheit 36. Jg., 153–155 © Ernst Reinhardt Verlag

Haas, R.; Siemer, D.; Tiemann, H. (2013). Ein Bachelorabschluss in Psychomotorik – Ganz oben dabei an der Hochschule Emden / Leer im Studiengang »Interdisziplinäre Physiotherapie – Motologie – Ergotherapie. In: motorik- Zeitschrift für Psychomotorik in Entwicklung, Bildung und Gesundheit, 45-50

Haas, R. (2012). Um klarer zu sehen, genügt oft ein Wechsel des Blickwinkels – Gesundheitsförderung aus bio-psycho- sozialer Perspektive. In: Von Hoyingen-Huene, D.; Mönch, R. (Hrsg.) In memoriam Harro Ohlenburg. Mannheim, Verlag Waldkirch, 52-74

Haas, R. (2012). Mitten im Leben, weder jung noch alt – Mittleres Erwachsenenalter eine vernachlässigte Schlüsselphase im Lebenslauf. In: Krus, A. (2012) (Hrsg.) Ein bewegtes Leben. Psychomotorisches Arbeiten mit älteren Menschen und Menschen mit Demenz. Lemgo, Verlag Aktionskreis Psychomotorik, 26-35

Haas, R. (2011). Mittleres Erwachsenenalter – Kennzeichen: Produktivität, Übergang, unterschätzte Schlüsselphase im Alterungsprozess. In: Motorik 2011, Heft 4, 171-173

Prof. Dr. Fatma Herrmann

Forschungsschwerpunkte

- Künstlerische Gestaltung als bildhaft-präverbale Mitteilungsart in der interkulturellen Erwachsenenbildung
- Kulturelle Bildung in der Geragogik – Künstlerische Biografiearbeit in der interkulturellen Bildung Älterer
- Entwicklung der narrativen Fähigkeiten von Kindern unter Berücksichtigung der Methode subjektorientierter Bilddeutung
- Förderung frühkindlicher Bildfähigkeit über Bilder der Kunst

Aktuelle Projekte

Forschungsprojekt: „Entwicklung von Bildfähigkeit als Bildungsauftrag in der Kindheitspädagogik“ im Rahmen der Förderlinie „Professorinnen für Niedersachsen“ (Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur). Förderungszeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2024

Dissertation

Herrmann, Fatma (2008): Künstlerische Gestaltung als bildhaft-präverbale Mitteilungsart in der interkulturellen Erwachsenenbildung, Freie Universität Berlin

Publikationen

Monographien und Herausgeberschaften

Herrmann, Fatma (2009): Künstlerische Gestaltung in der interkulturellen Erwachsenenbildung – Entwicklung eines partizipativen Handlungsmodells, Wiesbaden

Aufsätze (Auswahl)

Herrmann, Fatma (2020): "Da hat er gesagt, vielleicht Wolkenstromschlag" Entwicklung von Sprachkompetenz und Bildfähigkeit in der frühkindlichen Bildung. In: klein&groß, Frühpädagogische Zeitschrift, München (angefragt)

Herrmann, Fatma (2017): Kunst-Technik. Bildungsprozesse in der frühkindlichen Erziehung. In: *Impulse.Kunstdidaktik, Ausgabe 21, Oberhausen, 2-8*

Herrmann, Fatma (2017): Migration und Kunstpädagogik. In: Bering, Kunibert/Niehoff, Rolf/Pauls, Karina (Hgg.): Lexikon der Kunstpädagogik, Oberhausen, 354-357

- Herrmann, Fatma (2016): Künstlerische Biografiearbeit in der interkulturellen Bildung Älterer. In: Fricke, Almuth/Hatogh, Theo (Hgg.): [Forschungsfeld Kulturgeragogik – Research in Cultural Geragogy](#), Schriftenreihe Kulturelle Bildung, vol. 52, München, 379-398
- Herrmann, Fatma (2016): „In den Haaren möchte man gern kuscheln!“ Entwicklung frühkindlicher Bildfähigkeit über Bilder der Kunst. In: TPS - Theorie und Praxis der Sozialpädagogik, Ausgabe 1, Velber, 48-51
- Herrmann, Fatma (2015): „Ein Bild macht Geschichten“ - Förderung frühkindlicher Bildung durch Geschichten um Bilder. In: *Impulse.Kunstdidaktik, Ausgabe 17, Oberhausen, 11-18*
- Herrmann, Fatma (2015): Bilder der Kunst als interkultureller Interaktionsgegenstand. In: Bering, Kunibert/Hölscher, Stefan/Pauls, Karina (Hgg.): Globalität. Transkulturalität. Partizipationen – Kunstpädagogische Perspektiven. Oberhausen, 121-134
- Herrmann, Fatma. (2013): Zeitgenössische Kunst als Interaktionsgegenstand. In: Lutz-Sterzenbach, Barbara/Schnurr, Ansgar/Wagner, Ernst (Hgg.): Bildwelten remixed - Transkultur, Globalität, Diversity in kunstpädagogischen Feldern, Bielefeld, 285–291
- Herrmann, Fatma (2013): Kunst als Spiegel der Erinnerung. In: Kubia-Magazin Kulturräume, Heft 5, Remscheid, 27-29
- Herrmann, Fatma (2013): „Abgedreht“ – Filmische Selbstinszenierungen. In: Jahresbericht Fachakademie für Sozialpädagogik Hof, 60 ff.
- Herrmann, Fatma (2013): Bedeutung und Funktion künstlerischer Gestaltung im Kontext interkultureller Erwachsenenbildung. In: *Impulse.Kunstdidaktik, Ausgabe 13, Oberhausen, 29-36*
- Herrmann, Fatma (2013): „Ich erfinde auch immer Sachen“, Frühkindliche Bildungsprozesse und Spontaneität. In: klein&groß, Frühpädagogische Zeitschrift, Heft 04, München, 40–43
- Herrmann, Fatma (2010): „Wir müssen jetzt die Pappe kleben.“ Bildnerisches Gestalten als Sprech Anlass. In: TPS - Theorie und Praxis der Sozialpädagogik, Ausgabe 7, Velber, 30-32

Prof. Dr. Michael Herschelmann

Forschungsschwerpunkte

- Kinderschutz in ländlichen Räumen
- Kinderschutz im internationalen Vergleich
- Prävention sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen/ Frauen und Männern (in der Hochschule)
- Jungen und deutscher Gangsta-Rap
- Männlichkeitsforschung, Männer und Gewalt, Jungen- und Väterarbeit

Aktuelle Projekte

- Kinderschutz in Deutschland und Russland – ein internationaler Vergleich (Vergleichendes Aktionsforschungsprojekt in Kooperation mit der Staatlichen Landesuniversität Moskau (MGOU) und dem Landkreis Aurich) (2018-2021)
- Kinderschutz in ländlichen Räumen im Lichte der aktuellen Statistik zur Gefährdungseinschätzung nach §8a SGB VIII (laufend)

Abgeschlossene Projekte

- „Wie geht’s den Kindern?“ - Ein partizipatives Forschungsprojekt zu Kinderschutz in ländlichen Räumen im Wangerland (in Kooperation mit dem Kinderschutz-Zentrum Oldenburg und dem Landkreis Friesland) (2016-2017)
- Kinderschutz im ländlichen Raum – Empirische Erkundungen in einem vernachlässigten Feld (Praxisforschungsprojekt im Kinderschutz-Zentrum Oldenburg in Kooperation mit der Stiftung „Kinderschutz im Zentrum“ der BAG der Kinderschutz-Zentren Köln) (2012-2014)

Dissertation

„Boys-Talk“: eine explorative Untersuchung zur narrativ-biographischen (Re)Konstruktion sozialer (selbst-reflexiver) Geschlechtsidentität (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 2008)

Publikationen

Monographien und Herausgeberschaften

Herschelmann, Michael/ Heinitz, Stefan (Hrsg.) (2014): Kinderschutz in ländlichen Räumen. Empirische Befunde, Herausforderungen und Perspektiven. Köln.

Herschelmann, Michael (2009): „Boys-Talk“: eine explorative Untersuchung zur narrativ-biographischen (Re)Konstruktion sozialer (selbst-reflexiver) Geschlechtsidentität (International Cultural-historical Human Sciences, Band 27). Berlin: Lehmanns-Media.

Aufsätze in Sammelbänden und Zeitschriften (Auswahl)

Herschelmann, Michael/ Komarova, Nataliya (2021): Kinderschutz in Russland und Deutschland. In: Petersburger Dialog (Hrsg.): Dokumentation des I. Deutsch-Russischen Inklusiven Sozialforum vom 21.-23.11.2019 in Moskau, article forthcoming

Herschelmann, Michael/ Komarova, Nataliya/ Suslova, Tatiana/ Nesterova, Albina/ Fischer, Pia (2020): Child protection in Germany and Russia from a practitioner's point of view: Preliminary findings from an international comparative research project. In: Social Work and Society (SW&S), International Online Journal, Volume 18, Issue 3, 2020, <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:464-sws-2435>

Herschelmann, Michael (2020): Diversität im Kinderschutz in ländlichen Räumen gestalten. In: Wagenblass, Sabine/Spatscheck, Christian (Hrsg.): Diversität im Kinderschutz gestalten. Texte zur 4. Sommerhochschule Kinderschutz 2019. Bremer Schriften zur Sozialen Arbeit. Band 1. Hochschule Bremen, S. 68-77. https://media.suub.uni-bremen.de/bitstream/elib/4311/1/BremerSchriften_Sommerhochschule19_final.pdf

Herschelmann, Michael (2019): Kinderschutz in ländlichen Räumen: Herausforderungen und Perspektiven. In: Die Sozialarbeit im Bereich von Schutz der Familie und Kinderschutz: traditionelle Ansätze und innovative Technologien: Die Materialien der II internationalen wissenschaftlichen Konferenz, die am 25. – 27. Februar 2019 an der MGOU stattfand. [Elektronische Ressource] / verantw. Red. N. M. Komarova, T. F. Suslova. – Moskau: Verlag der Staatlichen Landesuniversität Moskau, ISBN 978-5-7017-3095-1, S. 115-127

Herschelmann, Michael (2019): Sexualisierte Gewalt an der Hochschule aus Sicht eines männlichen Hochschullehrenden – Handlungsmöglichkeiten zum Schutz. In: Das Hochschulwesen (HSW) 1+2, S. 43-48

Herschelmann, Michael (2018): Protection of the rights of children in Germany. In: Bulletin of the Moscow Region State University. Series: Jurisprudence, 2018, no. 3, pp. 146-160. DOI: 10.18384/2310-6794-2018-3-146-160

Herschelmann, Michael (2018): Prävention sexueller Gewalt unter Jugendlichen – Forschungsergebnisse und praktische Erfahrungen aus Deutschland. In: Staatliche Landesuniversität Moskau (MGOU) (Hrsg.): Soziale Arbeit im Bereich Kinderschutz in Russland und Deutschland. Heutiger Stand und Entwicklungsperspektiven.

Herschelmann, Michael (2018): Kinderschutz im ländlichen Raum: Ausgangspunkte. In: Landkreis Friesland/ Kinderschutz-Zentrum Oldenburg (Hrsg.): Modellprojekt Kinderschutz im ländlichen Raum. Eine Kooperation zwischen dem Landkreis Friesland als öffentlicher Träger der Jugendhilfe und dem Kinderschutz-Zentrum Oldenburg zur Implementierung nachhaltiger und gemeinwesenorientierter Kinderschutzstrukturen im Landkreis Friesland, Varel und Oldenburg, S. 3-11.

Herschelmann, Michael (2018): Kinderschutz im ländlichen Raum – Entwicklungen und Perspektiven. In: Böwer, M./ Kotthaus, Jochem (Hrsg.): Praxisbuch Kinderschutz. Professionelle Herausforderungen bewältigen. S. 92-111.

Herschelmann, Michael (2016): Kinderschutz in ländlichen Räumen. In: KiTa aktuell. Fachzeitschrift für Leitungen, Fachkräfte und Träger der Kindertagesbetreuung. 24. Jg., 09.2016, S. 182-183.

Behnisch, Michael/ Herschelmann, Michael (2016): Jungenarbeit studieren? Chancen und Grenzen der Qualifizierung für Jungenarbeit in der Hochschule. In: Stecklina, G./ Wienforth, J. (Hrsg.): Impulse für die Jungenarbeit: Denkanstöße und Praxisbeispiele. Weinheim: BeltzJuventa, S. 196-210.

Herschelmann, Michael (2016): Leider geil – Deutscher Gangsta-Rap als Medium zur Verarbeitung von Geschlechterkonflikten, nicht nur bei Jungen. In: Heesch, F./ Hornberger, B. (Hrsg.): Rohe Beats, harte Sounds: Populäre Musik und Aggression. Jahrbuch Musik und Gender, Bd. 7., Hildesheim: Georg Olms Verlag, S. 131-143.

Herschelmann, Michael (2015): Deutscher Gangsta- und Porno-Rap – zwischen Provokation und Gefährdung. In: rock'n'popmuseum/ Mania, T./ Rappe, M./ Kautny, O. (Hrsg.): Styles - HipHop in Deutschland. Ausstellungskatalog. Münster: Telos, S. 128-143.

Herschelmann, Michael (2014): Kinderschutz im ländlichen Raum: Ausgangsfragen, erste Befunde und künftige Herausforderungen. In Herschelmann, M./ Heinitz, S. (Hrsg.): Kinderschutz in ländlichen Räumen. Köln. S. 17-43.

Herschelmann, Michael (2013): Kinderschutz in ehrenamtlichen Mentorenprojekten. In: Die Kinderschutz-Zentren (Hrsg.): Aufbruch - Hilfeprozesse gemeinsam neu gestalten. Dokumentation des 9. Kinderschutzforums 2012. Köln: Die Kinderschutz-Zentren. S. 401-417.

Herschelmann, Michael (2013): „Weil man sich selbst oft drin wiederfindet“ - Jungen im popkulturellen Sozialraum (Gangsta)Rap. In: Bütow, Birgit/ Kahl, Ramona/ Stach, Anna (Hrsg.): Körper, Geschlecht, Affekt – Selbstinszenierungen und Bildungsprozesse in jugendlichen Sozialräumen. VS-Verlag. S. 59-82.

Herschelmann, Michael/ Klarmann, Petra (2013): Kinderschutz in der Grundschule. Der richtige Umgang mit Kindeswohlgefährdungen. In: Grundschule, H. 7/8, S. 20-22.

Herschelmann, Michael (2012): „Typisch Mann, das wollte ich einfach nie sein“ – Eine narrativ-biographische Studie zur Distanzierung von traditioneller Männlichkeit. In: Baader, Maike et al (Hrsg.): Erziehung, Bildung und Geschlecht. Männlichkeiten im Fokus der Gender-Studies. Opladen und Farmington Hills: Barbara Budrich. S. 345-363.

Herschelmann, Michael (2012): Projektbericht zur Umsetzung des niedersächsischen Landesmodellprojektes „Sichere Orte – Institutionelle Qualitätsentwicklung zur Umsetzung von KinderRechten in Jugendhilfe- und Behinderten-Einrichtungen“ im Geschäftsbereich Förderung und Therapie des Diakonischen Werkes Oldenburg/ Haus Regenbogen, Oldenburg

Herschelmann, Michael (2011): Deutscher Gangsta- und Porno-Rap. Gefährlich, für wen? In: Hofmann, Gabriele (Hrsg.): Musik und Gewalt. Wißner-Verlag: Augsburg. S. 71-98.

Herschelmann, Michael/ Czarnecki, Dorothea (2011): Schauen Sie nicht weg! Präventionsarbeit gegen sexuelle Gewalt in der Grundschule: Stand und Perspektiven. In: Grundschule. Magazin für Aus- und Weiterbildung. H. 9. S. 16-18.

Manninen, Sari/ Herschelmann, Michael/ Huuki, Tuija/Johansson, Gunilla/ Sunnari, Vappu (2011): Allies – Teacher and parents alliance for preventing violence in preschool. Abstract in the abstract book: Pieri, M./ Pepe, A./ Addimando, L. (Eds.): Home, School and Community: A partnership for a happy life? ILibri di Emil, Bologna, pp. 177-178.

Herschelmann, Michael (2010): „Und wenn ich mal `n Problem hab ...“. Möglichkeiten sozialpädagogischer Jungenprojekte in Kooperation von Schule und Jugendhilfe. In: Klein, Christine/ Schatz, Günther (Hrsg.): Jungenarbeit präventiv! Vorbeugung von sexueller Gewalt an Jungen und von Jungen. Reinhardt: München. S. 90-110.

Herschelmann, Michael/ Zeisberg, Katrin (2010): Zum aktuellen Umgang von Erzieherinnen mit dem §8a SGB VIII. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung zum Unterstützungsbedarf. In: Kind, Jugend und Gesellschaft (KJuG) 4/2010. 55. Jg. S. 119 – 124.

Prof. Dr. Astrid Hübner

Forschungsschwerpunkte

- Freiwilliges/Bürgerschaftliches Engagement
- Kinder- und Jugendarbeit
- Kinder- und Jugenderholung/reisen
- Lebenswelt Hallig
- Rekonstruktive Forschungsmethoden

Aktuelle Projekte

- Zum Gemeinschafts(er)leben der Halligbewohner*innen
– eine explorative ethnografische Studie –
- Begleitforschung zum „Balu & Du“- Projekt

Dissertation

Freiwilliges Engagement als Lern- und Entwicklungsraum. Eine qualitative Studie im Feld der Stadtranderholungsmassnahmen. Wiesbaden 2010, VS-Verlag.

Publikationen

Monographien

Wenn die Berufsfindung und -ausbildung Brüche aufweist – ein Forschungsbericht. Emden 2014, Schriftenreihe der Hochschule Emden/Leer, Band 13 (zusammen mit S. Bartmann, A. Handelmann, E.M. Janßen).

Aufsätze/Dokumentationen

Die Kleinheit des Raumes: Reflexionen über (Ausbildungs-) Erfahrungen auf einer Insel. In: Bartmann, S./Bulder, E./Gloy, M (Hrsg.): Soziale Kohäsion im ländlichen Raum – eine deutsch-niederländische Perspektive. Verlag Barbara Budrich, zusammen mit S. Bartmann und A.Handelmann (Veröffentlichung in 2021)

Relevanz der Biographieforschung für die sozialpädagogische Forschung am Beispiel eines Projektes zum Thema Berufsfindung und Ausbildungsabbruch. In: Mührel, E./Birgmeier, B. (Hrsg.): Perspektiven sozialpädagogischer Forschung. Springer VS, Wiesbaden 2014, S. 331-346 (zusammen mit S. Bartmann, A. Handelmann).

Kooperationen zwischen der Praxis und den Hochschulen. In: Drücker/Fuß/Schmitz (Hrsg.): Wegweiser Kinder- und Jugendreisepädagogik. Wochenschau Verlag, Schwalbach/Ts. 2014, S.435-445

Freiwilliges Engagement von Mitarbeiter(inne)n: Lern- und Entwicklungsraum für die Ehrenamtlichen. In: Peters/Otto/Ilg/Kistner: Evaluation von Kinderfreizeiten. Edition AEJ, Hannover 2011, S. 152-158.

Rezensionen

Margit Stein: Jugend in ländlichen Räumen. Die Landjugendstudie 2010. Bad Heilbrunn, 2013. Rezension vom 17.03.2015. Verfügbar unter: <https://www.socialnet.de/rezensionen/15949.php>

Ansgar Drücker, Yasmine Chehata, Birgit Jagusch, Ahmet Sinoplu, Mehmet Ata (Hrsg.): Leitfaden InterKulturell on Tour. Internationale Jugendbegegnungen - Schauplatz neuer Kooperationen zwischen Migrant*innenjugend-(selbst-)organisationen und Internationaler Jugendarbeit. Frankfurt am Main, 2010. Rezension vom 21.12.2011. Verfügbar unter: <https://www.socialnet.de/rezensionen/9978.php>

Prof. Dr. Edita Jung

Forschungsschwerpunkte

- Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit
- Professionelles Handeln in kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern (Zusammenarbeit mit Eltern in Kindertageseinrichtungen, Begleitung von institutionellen Übergängen in der Kindheit, Sozialraumorientierung und Vernetzung in pädagogischen Einrichtungen)
- Hochschuldidaktische Aspekte in der Qualifizierung von Kindheitspädagog*innen (insbesondere im Kontext der Hochschullernwerkstätten)

Aktuelle Projekte

Beratung von Eltern durch pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen Qualitative Interviewstudie mit pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen; Förderung durch die Hochschule Emden/Leer im Rahmen eines Forschungssemesters (9/2018–2/2020)

Publikationen

Jung, E. (2021): Eltern früh erreichen? Kindertageseinrichtungen im Kontext Früher Hilfen. In: Rothenburg, E.-M. (Hrsg.): Forum Kindeswohl. Fachliche Perspektiven zur Entwicklung eines integrativen Begriffs. Weinheim und Basel: Beltz Juventa, S. 126–140.

Jung, E. & Kaiser, L. S. (2020): „Vielleicht romantisiere ich die Räume meiner Kindheit.“ Zugänge zu einer biographischen Reflexivität in kindheitspädagogischen Hochschullernwerkstätten. In: Kramer, K, Rumpf, D., Schöps, M. & Winter, S. (Hrsg.): Hochschullernwerkstätten – Elemente von Hochschulentwicklung? Ein Rückblick auf 15 Jahre Hochschullernwerkstatt in Halle und andernorts. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 261–276.

Cloos, P. & Jung, E. (2020): (De-)Professionalisierung im Feld der Kindertageseinrichtungen. In: Fischer, J. & Graßhoff, G. (Hrsg.): Fachkräfte! Mangel! Die Situation des Personals in der Sozialen Arbeit. 3. Sonderband Sozialmagazin. Weinheim, Basel: Beltz Juventa, S. 132–141.

Jung, E., Cloos, P. & Rohrman, T. (2020): Ich studier, was macht ihr? In: Theorie und Praxis der Sozialpädagogik 8|2020, S. 40–43.

Jung, E. & Kleemiß, H. (2020): „Darf ich Sie mal etwas fragen?“ Beratung von Eltern in Kitas. In: Betrifft KINDER, Heft 05-06|2020, S. 6–9.

Kaiser, L. S. & Jung, E. (2020): Lernwerkstätten in Kindertageseinrichtungen – Partizipatorische Didaktik. In: Neuß, N. (Hrsg.): Grundwissen Elementarpädagogik, 4. Auflage. Berlin: Cornelsen, S. 175–186.

Jung, E., Kaiser, L. S. & Waldschmidt, A.-Ch. (2019): Kinder in Hochschullernwerkstätten. Ethische Überlegungen an der Schnittstelle zwischen dem Individuum und den Konfigurationen eines hochschuldidaktischen Settings. In: Berger, M., Godau, M., Mannhaupt, G. & Tänzer, S. (Hrsg.): Lernwerkstätten im Spannungsverhältnis zwischen Individuum, Gemeinschaft, Ding und Raum. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, S. 43–56.

Jung, E. & Gels, A. (2019): Vernetzung von KiTas im Sozialraum und darüber hinaus. nifbe-Beiträge zur Professionalisierung Nr. 10. Osnabrück.

Jung, E. (2019): Auf dem Weg zur inklusiven Bildung. Diversität und Inklusion in der Qualifizierung von Kindheitspädagog*innen. In: Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (Hrsg.): Inklusive Haltung und Beziehungsgestaltung. Freiburg, Basel, Wien: Herder, S. 158–168.

Jung, E. & Kaiser, L. (2018): Dem „Verwendungs- und Bedeutungsoffenen“ einen Sinn geben. Interpretative Videoanalyse individueller Sinnkonstruktionen von Kindern in der Auseinandersetzung mit Remida-Material. In: Weltzien, D., Wadepohl, H., Cloos, P., Bensel, J. & Haug-Schnabel, G. (Hrsg.): Forschung in der Frühpädagogik XI. Die Dinge und der Raum. Freiburg: FEL Verlag, S. 97–136.

Jung, E. & Waldschmidt, A.-Ch. (2018): Lernwerkstätten in Kitas und in kindheitspädagogischen Studiengängen. Lernsettings im Rahmen einer Zusammenarbeit von Bildungsorten. In: KiTa aktuell ND 2 | 2018, S. 37–39.

Jung, E. (2015): Ausbildung von Fachkräften für Inklusive Frühpädagogik im Bereich der Hochschulen. In: Haude, Ch. & Volk, S. (Hrsg.): Diversity Education in der Ausbildung frühpädagogischer Fachkräfte. Weinheim: Beltz Juventa, S. 201–229.

Jung, E. (2014): Auf unvertrauten Pfaden - Der Übergang von der Kinderkrippe in den Kindergarten aus Sicht der pädagogischen Fachkräfte. Weinheim: Beltz Juventa. (*Dissertation*)

Jung, E. (2013): Von der Kinderkrippe in den Kindergarten. Qualitätsmerkmale in der Begleitung von Kindern und Eltern formulieren und implementieren. In: KiTa aktuell, 04 | 2013, S. 102–104.

Jung, E. (2013): Professionalisierung im frühpädagogischen Feld im Kontext von Fortbildung und Kooperation. In: Historisch-Ökologische Bildungsstätte (Hrsg.): Professionalisierung und Kooperation gegenwärtiger und zukünftiger pädagogischer Fachkräfte. Projektbericht. Papenburg, S. 9–15.

Jung, E., Jaroni, C. & Keln, A. (2013): Wege zur nachhaltigen Kooperation. In: Historisch-Ökologische Bildungsstätte (Hrsg.): Professionalisierung und Kooperation gegenwärtiger und zukünftiger pädagogischer Fachkräfte. Projektbericht. Papenburg, S. 78–82.

Jung, E. (2011): Bildungspläne für Kindertageseinrichtungen – eine Annäherung an die inklusive Frühpädagogik? In: Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (Hrsg.): Vielfalt von Anfang an. Inklusion in Krippe und Kita. Freiburg in Breisgau: Herder, S. 113–126

Prof. Dr. Lena S. Kaiser

Forschungsschwerpunkte

- Kindheits- und Bildungsforschung,
- Lernwerkstatt und Lernwerkstattarbeit
- Konzepte und Elemente einer Didaktik der frühen Kindheit
- Theorie-Praxis-Verknüpfung in kindheitspädagogischen Studiengängen
- Ästhetische Bildung und Erfahrungslernen

Aktuelle Projekte

Forschung/Drittmittel

- **Wer nicht fragt geht offline KIDS FOR CITIZEN SCIENCE AND CITIZEN SCIENCE FOR KIDS in Zeiten der Digitalisierung**; Projektlaufzeit: 2018 bis 2020. Förderung: Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), <https://www.hs-empden-leer.de/fachbereiche/soziale-arbeit-und-gesundheit/projekte/wer-nicht-fragt-geht-offline-kids-as-digital-citizens/>
- **Werkstatt für Praxisforschung. Dinge, Du & Ich. Bedeutungs- und verwendungsoffene Materialien in der Lernwerkstattarbeit**. Projektlaufzeit 2019 bis 2021. <https://www.hs-empden-leer.de/fachbereiche/soziale-arbeit-und-gesundheit/projekte/werkstatt-fuer-praxisforschung/>
- **QE - Kultur des Lernens** (Prof. Dr. Lena S. Kaiser & Prof. Dr. Gerd E. Schäfer) Projektlaufzeit 2020 bis 2022. Ein Qualitätsentwicklungsprojekt in Zusammenarbeit mit Fokus Elementar (<https://www.fokuselementar.at>) und IMPULS - Fortbildung, Beratung und Supersion (<https://www.impuls-augsburg.de>).
- **Atelierista Projekt** (Prof. Dr. Lena S. Kaiser & Prof. Dr. Axel Jansa) Evaluationsprojekt im Rahmen des Kunst-Stoff Projektes Atelierista-Qualifikation: Orientiert am Tätigkeitsprofil der reggianischen Atelieristas wurde erstmals in Deutschland ein wissenschaftlich basiertes Konzept zur Qualifizierung von Künstler*innen entwickelt und erprobt. Im Rahmen eines zertifizierten Modulkonzepts fanden zwei miteinander verschränkte Fortbildungsformate, angelehnt an und inspiriert durch die pädagogischen und ästhetischen Ansätze aus Reggio Emilia statt, die in ihrer Wirksamkeit evaluiert wurden. (Projektlaufzeit 2018-2020). <http://www.kidsatkita.de/projekte-für-pädagoginnen-und-künstlerinnen/atelierista-qualifikation/abschlussbericht-download-und-ausblick-2021/>

Forschung/Interdisziplinäre Lehr-Lernforschung

- **Energieeffizienter Bau einer Kita mit Schwerpunkt Umweltbildung auf Spiekeroog.** Ein kollaborativ-interdisziplinäres Lehrprojekt entwickelt mit Prof. Dr. Sebastian Hollermann, Prof. Dr. habil. Roland Pesch & Prof. Anja Willmann. Das Lehrprojekt ist im Rahmen des Neuberufenenprogramms der Hochschule Emden/Leer in Kooperation mit der Jade Hochschule entstanden. Laufzeit: WiSe 19/20 und SoSe 2020.
- Das kollaborativ-interdisziplinäre Lehrprojekt versetzt Studierende in die Lage, in einem interdisziplinären Umfeld zu arbeiten und adressiert die Herausforderungen der Interdisziplinarität am Beispiel Raumkonzept einer Kindertageseinrichtung vor dem Hintergrund ressourcenorientierter und umweltbewusster Bauweisen, indem es Studierenden fachübergreifend eine umfangreiche praxisorientierte Aufgabe zum projektorientierten Lernen anbietet.

Presse

<https://forschungsnotizen.ihjo.de/luettje-loog-eine-kita-fuer-spiekeroog-oder-wie-aus-sechs-studierenden-ein-kreatives-team-wird/>

https://www.hs-emden-leer.de/en/meldung?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontrol-ler%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=4874&cHash=8350cbc78b9f53cf2cdaa2242d07f810

<https://unglaublich-wichtig.de/studierende-der-jade-hs-und-hs-emden-leer-arbeiten-gemeinsam/>

<https://jadewelt.jade-hs.de/magazin/wo-ist-die-theaterwerkstatt/>

https://www.hs-emden-leer.de/generische-seiten/meldung?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontrol-ler%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=4960&cHash=26ff41f781112a1c03eff984e4bfec93

Projektpublikation

Hollermann, S.; Kaiser, L. S.; Pesch, R.; Willmann, A. (2020). Inselkita Spiekeroog. Interdisziplinäres Lehrprojekt. Jade Hochschule Wilhelmshaven/ Oldenburg/ Elsfleth - Hochschule Emden/Leer. Wilhelmshaven. ISBN: 9783941929142.

Hollermann, S.; Kaiser, L. S.; Pesch, R.; Willmann, A. (2020). Energieeffizienter Bau Inselkita. In: DNH Was vom Corona- Semester bleibt. 6/2020, S. 8.

Publikationen

Monographien

Kaiser, Lena S. (2016). Lernwerkstattarbeit in kindheitspädagogischen Studiengängen - Empirische Studien zur Theorie-Praxis-Verknüpfung. München: Kopaed.

Bloch, Bianca; Kaiser, Lena S.; Neuß, Norbert (2016). Optimierung des Theorie-Praxis-Verhältnisses in den hochschulischen B.A.-Studiengängen für KindheitspädagogInnen. Abschlussbericht zum Forschungsprojekt. Gießen: Gießener Elektronische Bibliothek (GEB). URN: [urn:nbn:de:hebis:26-opus-125870](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:26-opus-125870).

Herausgeberschaft

Hollermann, S.; Kaiser, L. S.; Pesch, R.; Willmann, A. (2020). Inselkita Spiekeroog. Interdisziplinäres Lehrprojekt. Jade Hochschule Wilhelmshaven/ Oldenburg/ Elsfleth - Hochschule Emden/Leer. Wilhelmshaven.

Neuß, Norbert; Kaiser, Lena S. (2019) (Hrsg.). Ästhetik der Kinder. Entwicklungsbezogene Perspektiven auf ästhetisches Lernen im Vor- und Grundschulalter. Stuttgart: Kohlhammer.

Artikel

Brée, Stefan; Kaiser, Lena S.; Wittenberg, T. (2021, im Druck), Lernwerkstatt als digitaler Erfahrungsort. Potenziale und Herausforderungen für Lernwerkstätten als Orte „offener multimedialer Produktionsästhetik“. In: Barbara Holub, Klaus Himpsl-Gutermann, Nina Grünberger, Katharina Mittlböck, Monika Musilek-Hofer, Andrea Varelija-Gerber (Hrsg.). lern.medien.werk.statt. IBad Heilbrunn: Klinkhardt. (Reihe "Lernen und Studieren in Lernwerkstätten. Impulse für Theorie und Praxis").

Wittenberg, T.; Kaiser, Lena S. (2021, im Druck). „Ich war frustriert, ich bin kein Kind mehr“- Erfahrungslernprozesse mit verwendungs- und bedeutungsoffenem Material in kindheitspädagogischen Hochschullernwerkstätten. In: Barbara Holub, Klaus Himpsl-Gutermann, Nina Grünberger, Katharina Mittlböck, Monika Musilek-Hofer, Andrea Varelija-Gerber (Hrsg.). lern.medien.werk.statt. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. (Reihe "Lernen und Studieren in Lernwerkstätten. Impulse für Theorie und Praxis").

Jansa, Axel; Kaiser Lena S. (2020). Atelierista – ein Konzept für Deutschland? Ein gemeinsames Qualifizierungsprojekt für Pädagog*innen und Künstler*innen in Sindelfingen. Berlin: Wamiki, S. 44-50.

Jung, Edita; Kaiser, Lena S. (2020). „Vielleicht romantisiere ich die Räume meiner Kindheit.“ Zugänge zu einer biographischen Reflexivität in kindheitspädagogischen Hochschullernwerkstätten. In: Kramer, Kathrin; Rumpf, Dietlinde Rumpf; Schöps,

Miriam; Winter, Stephanie (Hrsg.) Hochschullernwerkstätten - Elemente von Hochschulentwicklung? Ein Rückblick auf 15 Jahre Hochschullernwerkstatt in Halle und andernorts. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. (Reihe "Lernen und Studieren in Lernwerkstätten. Impulse für Theorie und Praxis"), S. 259-274.

Kaiser, Lena S.; Jung, Edita (2020). Lernwerkstätten in Kindertageseinrichtungen – Partizipatorische Didaktik. In: Neuß, Norbert (Hrsg.). Grundwissen Elementarpädagogik. Berlin: Cornelsen, 4. Auflage, S. 175-186.

Schäfer, Gerd E.; Kaiser, Lena S. (2019). Biographie und Fachlichkeit im Fortbildungskonzept von WeltWerkstatt. In: TPS Leben, Lernen und Arbeiten in der Kita 2019 (8).

Trän, Hoa M. & Kaiser, Lena S. (2019). Digitale Medien als Denk- und Erfahrungsräume. KITA-Management /Theorie-Praxis-Transfer, 2019 (4), KiTa-Aktuell MO, Verlag Wolters Kluwer, S. 130-132.

Jung, Edita; Kaiser, Lena S.; Waldschmidt, Ann-Christin (2019). Kinder in Hochschullernwerkstätten. Ethische Überlegungen an der Schnittstelle zwischen dem Individuum und den Konfigurationen eines hochschuldidaktischen Settings. In: Tänzer, Sandra; Mannhaupt, Gerd; Berger Marcus & Godau, Marc (Hrsg.) (2019): Lernwerkstätten im Spannungsverhältnis zwischen Individuum, Gemeinschaft, Ding und Raum. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. (Reihe "Lernen und Studieren in Lernwerkstätten. Impulse für Theorie und Praxis").

Kaiser, Lena S.; Neuß, N. (2019). Ästhetische Erfahrung als Grundkategorie frühkindlicher Bildung. In: Neuß, Norbert; Kaiser, Lena S. (2019) (Hrsg.). Ästhetik der Kinder. Entwicklungsbezogene Perspektiven auf ästhetisches Lernen im Vor- und Grundschulalter. Stuttgart: Kohlhammer, S. 13-22.

Bloch, Bianca; Kaiser, Lena S.; Danner, Antje (2019). Das Ästhetische im Sammeln. Akteursspezifische Sichtweisen im Vor- und Grundschulalter. In: Neuß, Norbert; Kaiser, Lena S. (2019) (Hrsg.). Ästhetik der Kinder. Entwicklungsbezogene Perspektiven auf ästhetisches Lernen im Vor- und Grundschulalter. Stuttgart: Kohlhammer, S. 70-91.

Jansa, Axel; Kaiser, Lena S.; Jochums, Anna S. (2019). Zum Selbstverständnis von Lernwerkstätten in kindheitspädagogischen Studiengängen – Ein Positionspapier zum weiteren Diskurs. In: Tänzer, Sandra; Mannhaupt, Gerd; Berger, Marcus, Godau, Marc (Hrsg.): Lernwerkstätten im Spannungsverhältnis zwischen Individuum, Gemeinschaft, Ding und Raum. Bad Heilbrunn: Klinkhardt-Verlag, S. 32-42.

Jansa, Axel; Kaiser, Lena S. (2019). Hochschullernwerkstätten in kindheitspädagogischen Studiengängen – Eine Verortung zwischen berufsfeldbezogenen Kompetenzen, reflektiertem Theorie-Praxis-Bezug und Möglichkeiten einer eigenständigen Positionie-

rung. In: Baar, Robert, Feindt, Andreas; Trostmann, Sven (Hrsg.): Struktur und Handlung in Lernwerkstätten. Hochschuldidaktische Räume zwischen Einschränkung und Ermöglichung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt-Verlag, S. 145-156.

Kaiser, Lena S.; Jung, Edita (2019). Lernwerkstätten in Kindertageseinrichtungen – Partizipatorische Didaktik. In: Neuß, Norbert (Hrsg.). Grundwissen Elementarpädagogik. Berlin: Cornelsen, 4. Auflage, S. 175-186.

Jung, Edita; Kaiser, Lena S. (2019). Dem „Verwendungs- und Bedeutungsoffenen“ einen Sinn geben. Interpretative Videoanalyse individueller Sinnkonstruktionen von Kindern in der Auseinandersetzung mit Remida-Material. Forschungsmethodologische Zugänge zum „Bildenden Raum“. In: Weltzien, Dörte; Wadepohl, Heike; Cloos, Peter; Bense, Joachim & Haug-Schnabel, Gabriele (Hrsg.): Forschung in der Frühpädagogik – Band 11, Schwerpunkt: Die Dinge und der Raum, Freiburg, S. 97-135.

Kaiser, Lena S.; Bloch, Bianca (2018). Die Kinder verstehen und zu Wort kommen lassen. Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. In: Gutzmann, M., & Lassek, M. (Hrsg.). (2018). Kinder beim Übergang begleiten: von der Anschlussfähigkeit zur gemeinsamen Verantwortung. Frankfurt am Main: Grundschulverband e.V., S. 25-36.

Bloch, Bianca; Kaiser, Lena S. (2018). Hell und dunkel, warm und kalt. Gegensätze ergründen und als Bildungsthema wahrnehmen. In: Entdeckungskiste - Zeitschrift für die Praxis in Kitas, 2018 (2), Freiburg: Verlag Herder, S. 10-13.

Bloch, Bianca; Kaiser, Lena S. (2017). Kinder haben das Wort: „Freunde finden ist nicht schwer, weil, man braucht nur Liebe.“ - Wie Kinder „Freundschaft“ zeichnen und darüber sprechen. TPS Leben, Lernen und Arbeiten in der Kita 2017 (2), S. 18-19.

Kaiser, Lena S.; Bloch, Bianca (2017). „Freunde sind wichtig, dass man nicht alleine ist.“ - Kinder befragen. Freundschaft aus Sicht der Kinder erforschen. TPS Leben, Lernen und Arbeiten in der Kita 2017 (2), S. 13-17.

Kaiser, Lena S.; Bloch, Bianca (2017). Professionalisierungsheterogenität und differenzierte Professionalisierungsbedarfe in kindheitspädagogischen Studiengängen. Sozial Extra. VS Verlag für Sozialwissenschaften. Ausgabe 2, S. 6-10.

Bloch, Bianca; Kaiser, Lena S. (2016). Qualitative Kindheitsforschung. Kinder als Experten für ihre Lebenswirklichkeit. TPS Leben, Lernen und Arbeiten in der Kita 2016 (10), S. 15-19.

Bloch, Bianca; Kaiser, Lena S. (2016). Bildung durch Beteiligung im Kitaalltag – Gemeinsam geteilte Erfahrungen und Resonanz als Grundlage für Bildungsarbeit. 2016 (6), KiTa-Aktuell MO, Verlag Wolters Kluwer, S. 157-159.

Kaiser, Lena S.; Bloch, Bianca (2016). Kindheitspädagogik studieren. Heterogene Lerngruppen erfordern differenzierte Studiengänge. TPS Leben, Lernen und Arbeiten in der Kita 2016 (5), S. 48-51.

Kaiser, Lena S.; Bloch, Bianca (2016). Theorie-Praxis-Transfer in kindheitspädagogischen Studiengängen - Zur Bedeutung der Kooperation von Hochschule und Praxis. KITA-Management /Theorie-Praxis-Transfer, 2016 (4), KiTa-Aktuell MO, Verlag Wolters Kluwer, S. 84-104.

Kaiser, Lena S.; Schäfer, Gerd E. (2016). Gemeinsam fragen und Antworten finden. Lernwerkstätten – was sie sind und wer dort lernt, 2016 (2), Freiburg: Entdeckungskiste Verlag Herder, S. 6-9.

Kaiser, Lena S.; Bloch, Bianca; Neuß, Norbert (2015). Der Theorie- und Praxisbezug in Studiengängen der Kindheitspädagogik. In: Anke König, Hans Rudolf Leu; Susanne Viernickel (Hrsg.): Forschungsperspektiven auf Professionalisierung in der Frühpädagogik. Empirische Befunde der AWiFF- Förderlinie. Weinheim u.a.: Beltz Juventa, S. 84-104.

Kaiser, Lena S. (2015). Kindheitspädagogin/-pädagoge. In: Reißmann, Michaela (Hrsg.): Lexikon Kindheitspädagogik. Köln: Carl Link Verlag, S. 265-268.

Kaiser, Lena S.; Spieß, Janina (2013). Gruppenprozesse in der KiTa. In: Neuß, Norbert (2013): Grundwissen Elementardidaktik – für Kindergarten und Krippe. Cornelsen Scriptor, S. 45-57.

Kaiser, Lena S.; Neuß, Norbert (2012). Kinder konstruieren ihre Wirklichkeit. Wie kreatives Rollenspiel und phantastischen Gefährten die gesunde Entwicklung von Kindern begleiten und unterstützen. TPS Leben, Lernen und Arbeiten in der Kita 2012 (8), S. 4-7.

Kaiser, Lena S. (2012). Konstruktivismus in der Elementarpädagogik. Wie Kinder ihre Welt erschaffen und erforschen. Hamburg: Diplomica Verlag.

Rezensionen:

Kaiser, Lena S.; Bloch, Bianca (2016). Rezension vom 19.12.2016 zu: Marion Tielemann: Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt“. Kunstprojekte in der Werkstatt-Kita. verlag das netz (Berlin) 2014. In: socialnet Rezensionen, www.socialnet.de/rezensionen/22100.php, Datum des Zugriffs 17.01.2017.

Kaiser, Lena S.; Schude, S. (2016). Rezension vom 08.10.2016 zu: Schmude, C.; Wedekind, H. (Hrsg.): Lernwerkstätten an Hochschulen. Orte einer inklusiven Pädagogik. Julius Klinkhardt Verlagsbuchhandlung (Bad Heilbrunn). In: socialnet Rezensionen, <http://www.socialnet.de/rezensionen/21746.php>, Datum des Zugriffs 19.12.2016.

Prof. Dr. Kerstin Kamke

Forschungsschwerpunkte

- Gesundheitssystemforschung
- Gesundheitsversorgungsforschung, insb. unter Berücksichtigung zukunftsfähiger Versorgungsmodelle
- Gesundheitspolitik auf Makro-, Meso- und Mikroebene
- Gesundheitsökonomische Evaluation
- Strategische Unternehmens- und Organisationsentwicklung

Aktuelle Projekte

- Evaluierung des Gesundheitsnetzes der Stadt Norden
- Entwicklung eines Konzeptes zur Zukunftsausrichtung der Gesundheitsversorgung im Gebiet der Stadt Norden
- Veranstaltungsmanagement für die Johannes a Lasco Bibliothek im Spannungsfeld von Ökonomie und Ethik

Dissertation

Kamke, Kerstin (1990): Planning hospital and health care services in Britain and the Federal Republic of Germany - A comparative analysis of the British and West German health care systems with particular reference to renal services

Publikationen

Publikationen/Aufsätze

Hayenga-Meyer, Wiebke/ **Kamke, Kerstin** (2020): Ostfriesland wird als Arbeitsmarkt nicht genug wahrgenommen. Teil II der Serie „Die medizinische Versorgung in Ostfriesland – Ein Notfall?“. In: Ostfriesland Magazin, Februar 2020: 16-21

Kamke, Kerstin (2020): Praxisprojekte im Sozial- und Gesundheitsmanagement. In: Hochschule Emden/Leer: Erwerb beruflicher Handlungskompetenz durch Erhöhung von studiengangsspezifischer Praxisorientierung (HakomPra). Abschlussbericht des Projekts im Rahmen der Ausschreibung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur 2015 "Best Practice: Mehr Qualität in der Hochschullehre". Schriftenreihe der Hochschule Emden/Leer: 37 - 48

Nahrath, Julia/ Brunken-Winkler, Heike/ Ahrens, Nane/ **Kamke, Kerstin** (2018): Wattenmeer-Achter 2.0: Zukunft gestalten mit der Generation Z – Innovation an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. SKN Druck und Verlag GmbH

Ahrens, Nane/ **Kamke, Kerstin** (2018): Wattenmeer-Achter 2.0: Zukunft gestalten mit der Generation Z - Schlussbericht der zweiten Phase des Wettbewerbs Zukunftsstadt. SKN Druck und Verlag GmbH

Prof. Ulrike Krause

Forschungsschwerpunkte

- Zusammenhang von Körper selbst und Bindung aus entwicklungspsychologischer Sicht
- Die Bedeutung von Körperkontakt und Berührung in Zeiten der Digitalisierung
- Entwicklung einer achtsamen Haltung als Schlüssel zu transparenter Kommunikation
- Bewegungsimprovisation als Kunstform und Methode der Sozialen Arbeit
- Indigenes Wissen und Gemeinschaftsbildung

Aktuelle Projekte

- Vertiefung der Körper-Seele-Geist-Einheit über somatische Ansätze
- Bewegte Pädagogik: Lernen mit allen Sinnen
- Performance-Art in Natur-nahen Räumen

Künstlerische Publikationen

Aufführung von Solo-Bewegungsimprovisationen in Bremen und Amsterdam (Februar 2020)

Prof. Dr. Jutta Lindert

Forschungsschwerpunkte

- Neuropsychiatrische Epidemiologie
- Sozialepidemiologie
- Psychische Gesundheit
- Psychische Störungen im Lebensverlauf
- Neurologische Krankheiten im Lebensverlauf
- Einflussfaktoren auf Gesundheit und Gesundheit
- Gewalt und Gesundheit
- Migration und Gesundheit
- Umweltfaktoren und Gesundheit
- Gesundheit im Lebensverlauf
- Well-being und Lebensqualität
- Gender und Gesundheit
- Methoden gesundheitsbezogener Forschung
- Einflussfaktoren auf kognitive Gesundheit

Aktuelle Projekte

- Resilienz und Flucht (REFU)
- Wohlbefinden und Gesundheit (WOGGE)
- Wohlbefinden und Gesundheit in der Region Ostfriesland in Zeiten von Globalisierung (WOGO)
- Prävention und Behandlung von Suchterkrankungen bei Geflüchteten - Teilprojekt Kultursensitive Erfassung von Substanzgebrauchsstörungen (PREPARE)
- Recognition and Education in Violence, Abuse and Neglect for Medical and Healthcare
- Practitioners (REVAMP)
- The Covid-19 Health Care Worker Study (HEROES)
- Coping mit COVID (COPERS)
- Coping mit COVID in der Pflege (COCARE)

Dissertation

Lindert J. Depressivität, Angst, psychische Belastung und Überlebenszeit bei Patientinnen und Patienten mit Brust-, Darm- oder Prostatakrebs. Auswertung der Daten von Patienten in der Tumornachsorge in Rheinland-Pfalz 2001 – 2005. Mainz 2007

Publikationen

Veröffentlichungen in Peer – reviewten Journals (Keine Konferenzabstrakts)

Račaitė J, **Lindert J**, Antia K, Winkler V, Sketerskienė R, Jakubauskienė M et al.. Parent Emigration, Physical Health and Related Risk and Preventive Factors of Children Left Behind: A Systematic Review of Literature. *International Journal of Environmental Research and Public Health* 2021, 18 (3), 1167

Lindert J, Tuescher O. Resilience: Life Events, Trajectories and The Brain-The Concept of Resilience: Current developments and future directions. *Frontiers in Psychiatry* 2020, 12, 66

Droogers M, Jansen D, **Lindert J**, Saboga-Nunes L, Rudén M, Guichardon M, Zeegers Paget D. Health-related Sustainable Development Goals: countdown on alcohol use, smoking prevalence, child overweight and suicide mortality. *Eur J Public Health*. 2020 Mar 1;30(Supplement_1):i10-i13. doi: 10.1093/eurpub/ckaa027.

Ziegler S, Zamkange-Zeeb F, Agbih S, Überbach M, **Lindert J**. Vulnerabilität definieren–denn Vulnerabilität definiert! Stadtpunkte. *Thema. Informationen zur Gesundheitsförderung*. 2 (11-2020)

Dias NG, Ribeiro AI, Henriques A, Soares J, Hatzidimitriadou E, Ioannidi-Kapolou E, **Lindert J**, Sundin Ö, Toth O, Barros H, Fraga S. Intimate Partner Violence and Use of Primary and Emergency Care: The Role of Informal Social Support. *Health Soc Work*. 2020 27;45(2):91-100. doi: 10.1093/hsw/hlaa007.

Lindert J, Lee LO, Weisskopf MG, McKee M, Sehner, S & Spiro III A. Threats to Belonging—Stressful Life Events and Mental Health Symptoms in Aging Men—A Longitudinal Cohort Study. *Frontiers in Psychiatry* 11, 1148. doi:10.3389/fpsy.2020.575979.

Dias NG, Fraga S, Soares J, Hatzidimitriadou E, Ioannidi-Kapolou E, **Lindert J**, Sundin Ö, Toth O, Barros H, Ribeiro AI. Contextual determinants of intimate partner violence: a multi-level analysis in six European cities. *International Journal of Public Health* 65 (9), 1669-1679. doi:10.1007/s00038-020-01516-x.

Lindert J, Jakubauskiene M, Natan M, Wehrwein A, Bain P, Schmahl C, Kamenov K, Carta M, Vaello M. Psychosocial interventions for violence exposed youth—A systematic review. *Child Abuse & Neglect* 108, 104530. doi:10.1016/j.chiabu.2020.104530.

Carta MG, Scano A, **Lindert J**, Bonanno S, Rinaldi L, Fais S, Orrù G. Association between the spread of COVID-19 and weather-climatic parameters. *Eur Rev Med Pharmacol Sci* 24 (15), 8226-8231. doi:10.26355/eurrev_202008_22512.

Dias NG, Ribeiro AI, Henriques A, Soares J, Hatzidimitriadou E, Ioannidi-Kapolou E, **Lindert J**, Sundin Ö, Toth O, Barros H, Fraga S. Intimate partner violence and use of primary and emergency care: the role of informal social support. *Health & Social Work* 45 (2), 91-100. doi:10.1093/hsw/hlaa007.

Droogers M, Jansen D, **Lindert J**, Saboga-Nunes L, Rudén M, Guichardon M, Zeegers Paget D. Health-related Sustainable Development Goals: countdown on alcohol use, smoking prevalence, child overweight and suicide mortality. *European journal of public health* 30 (Supplement_1), i10-i13. doi:10.1093/eurpub/ckaa027.

Ziegler S, Zamkange-Zeeb F, Agbih S, **Lindert J**, Ueberbach M, Bozorgmehr K. Vulnerabilität definieren–denn Vulnerabilität definiert!

Stadtpunkte. Thema. Informationen zur Gesundheitsförderung. 2 (11-2020).

La Cascia C, Cossu G, **Lindert J**, Holzinger A, Zreik T, Ventriglio A, Bhugra D. Migrant women-experiences from the Mediterranean region. *Clinical Practice and Epidemiology in Mental Health: CP & EMH* 16 (Suppl-1), 101. doi:10.2174/1745017902016010101.

Costa D, Hatzidimitriadou E, Ioannidi-Kapolo E, **Lindert J**, Joaquim Soares J, Sundin Ö, Toth O, Barros H. The Impact of Intimate Partner Violence on Forgone Healthcare: A Population-Based, Multicentre European Study. *Eur J Public Health*. 29 (2), 359-64

Berthold MS, Mollica RF, Silove D, Tay AK, Lavelle J, **Lindert J**. The HTQ-5: Revision of the Harvard Trauma Questionnaire for Measuring Torture, Trauma and DSM-5 PTSD Symptoms in Refugee Populations *Eur J Public Health* 29 (3), 468-74

Lindert J, Kawachi I, Knobler HY, Abramowitz MZ, Galea S, Roberts B, Richard Mollica

R, Martin McKee M. The Long-Term Health Consequences of Genocide: Developing GESQUQ - A Genocide Studies Checklist. *Conflict and Health*, 13, 14 2019 Apr 11 eCollection 201

Kagansky N, Knobler H, Stein-Babich M, Voet H, Adi Shalit A, **Lindert J**, Knobler HY. Holocaust Survival and the Long-term Risk of Cardiovascular Disease in the Elderly. *J Israel Med Assoc*, 21 (4), 241-45

Eslami E, Di Rosa M, Barros H, Torres-Gonzalez F, Stankunas M, Elisabeth Ioannidi-Kapolou E, **Lindert J**, Soares JF, Giovanni Lamura G, Melchiorre MG. Lifetime abuse and somatic symptoms among older women and men in Europe. *PLoS One* 2019.

Bramanti A, D'Aloja E, Cabras F, Paribello P, Moro MF, **Lindert J**, Carta, MG. The Elderly and the City: Lack of knowledge on violence perception and consequences on daily life. *Clin Pract Epidemiol Ment Health* 2018;14:46-52.

Lindert J, Bilsen J, Jakubauskiene M. Public mental health. *Eur J Public Health* 2017;27:32-35.

Fraga S, Soares J, Melchiorre MG, Barros H, Eslami B, Ioannidi-Kapolou E, **Lindert J**, Macassa G, Stankunas M, Torres-Gonzales F, Viitasara E. Lifetime Abuse and Quality of Life among Older People. *Health Soc Work* 2017;1,42(4):215-22.

Lindert J, Wehrwein A, Klemperer D, Walter U. [Public Health Education in Health-Related Study Programs in Germany: Perspectives from Course Coordinators]. *Gesundheitswesen*. 2019 Aug;81(8-09):599-605. German. doi: 10.1055/s-0043-116940. Epub 2017 Oct 11.

Lindert J, von Ehrenstein OS, Wehrwein A, Brähler E, Schäfer I. [Anxiety, Depression and Posttraumatic Stress Disorder in Refugees - A Systematic Review]. *Psychother Psychosom Med Psychol* 2018;68(1):22-29.

Eslami B, Di Rosa M, Barros H, Stankunas M, Torres-Gonzalez F, Ioannidi-Kapolou E, **Lindert J**, Melchiorre MG. Lifetime abuse and perceived social support among the elderly: a study from seven European countries. *Eur J Public Health* 2017;27(4):686-92.

Carta MG, Moro MF, Preti A, **Lindert J**, Bhugra D, Angermeyer M, Vellante M. Human Rights of Asylum Seekers with Psychosocial Disabilities in Europe. *Clin Pract Epidemiol Ment Health* 2016;12:64-66.

Wehrwein A, Schröder G, **Lindert J**. [Health, Medical and Psychosocial Care Needs of Older Drug Addicts (40+): A Cross Sectional Study]. *Gesundheitswesen* 2016;80(7):606-12.

Lindert J, Knobler HY, Kawachi I, Bain PA, Abramowitz MZ, McKee C, Reinharz S, McKee M. Psychopathology of children of genocide survivors: a systematic review on the impact of genocide on their children`s psychopathology from five countries. *Int J Epidemiol* 2017;46(1):246-57.

Eslami B, Viitasara E, Macassa G, Melchiorre MG, **Lindert J**, Stankunas M, Torres-Gonzalez F, Barros H, Ioannidi-Kapolou E, Soares JJ. The prevalence of lifetime abuse among older adults in seven European countries. *Int J Public Health* 2016;61(8):891-901.

Stankunas M, Avery M, **Lindert J**, Edwards I, Rosa MD, Torres-Gonzalez F, Ioannidi-Kapolou E, Barros H, Soares J. Healthcare and aging: do European Union countries differ? *Int J Health Care Qual Assur* 2016;29(8):895-906.

Costa D, Hatzidimitriadou E, Ioannidi-Kapolou E, **Lindert J**, Soares JJF, Sundin Ö, Toth O, Barros

H. Male and female physical intimate partner violence and socio-economic position: a cross-sectional international multicentre study in Europe. *Public Health* 2016;139:44-52.

Lindert J, Carta MG, Schäfer I, Mollica RF. Refugees mental health-A public mental health challenge. *Eur J Public Health* 2016;26(3):374-75.

Stankunas M, Avery M, **Lindert J**, Kalediene R, Edwards I, Di Rosa M, Torres-Gonzalez F, Ioannidi- Kapolou E, Barros H, Sauliune S, Soares JJ. Abuse in the Elderly-Cost Driver in a Health Care System?. *Popul Health Manag* 2016;19(3):224-25.

Melchiorre MG, Di Rosa M, Lamura G, Torres-Gonzales F, **Lindert J**, Stankunas M, Ioannidi- Kapolou E, Barros H, Macassa G, Soares JJ. Abuse of Older Men in Seven European Countries: A Multilevel Approach in the Framework of an Ecological Model. *PLoS One* 2016;11(1):e0146425. eCollection 2016.

Schmückle D, Schmolz GK, **Lindert J**. ["Mental Health in Adults with Intellectual Disabilities. Protective and Risk Factors for Depression and Anxiety" - a Cross-sectional Study]. *Gesundheitswesen* 2017;79(5):415-18.

Costa D, Hatzidimitriadou E, Ioannidi-Kapolou E, **Lindert J**, Soares JJ, Sundin Ö, Toth O, Barros H. Male and female physical intimate partner violence and socio-economic position: a cross-sectional international multicentre study in Europe. *Public Health* 2016;139:44-52.

Eslami B, Viitasara E, Macassa G, Melchiorre MG, **Lindert J**, Stankunas M, Torres-Gonzalez F, Barros H, Ioannidi-Kapolou E, Soares JJ. The prevalence of lifetime abuse among older adults in seven European countries. *Int J Public Health* 2016; 61(8):891-901.

Lindert J, Carta MG, Schäfer I, Mollica RF. Refugees mental health-A public mental health challenge. *Eur J Public Health* 2016;26(3):374-75.

Stankunas M, Avery M, **Lindert J**, Kalediene R, Edwards I, Di Rosa M, Torres-Gonzalez F, Ioannidi- Kapolou E, Barros H, Sauliune S, Soares JJ. Abuse in the Elderly-Cost Driver in a Health Care System?. *Popul Health Manag* 2016;19(3):224-25.

Melchiorre MG, Di Rosa M, Lamura G, Torres-Gonzales F, **Lindert J**, Stankunas M, Ioannidi- Kapolou E, Barros H, Macassa G, Soares JJ. Abuse of Older Men in Seven European Countries: A Multilevel Approach in the Framework of an Ecological Model. *PLoS One* 2016;11(1):e0146425.

Schmückle D, Schmolz GK, **Lindert J**. ["Mental Health in Adults with Intellectual Disabilities. Protective and Risk Factors for Depression and Anxiety" - a Cross-sectional Study].

Gesundheitswesen 2017;79(5):415-18.

Stankuniene A, Stankunas M, Avery M, **Lindert J**, Mikalauskiene R, Melchiorre MG, Torres- Gonzalez F, Ioannidi-Kapolou E, Barros H, Savickas A, Radziunas R, Soares JJ. The prevalence of self-reported underuse of medications due to cost for the elderly: results from seven European urban communities. BMC Health Serv Res 2015;26;15:419.

Lindert J, Potter C. Developing public health ethics learning modules - can we learn from critical pedagogy? Public Health Reviews 2015;36:7.

Schmückle M, **Lindert J**, Schmolz G. Psychological Well-being of Highly-sensitive Persons in Transition to Parenthood - A Cross-sectional Study]. Gesundheitswesen 2015;79(12):e126-e133.

Danieli Y, Norris FH, **Lindert J**, Paisner V, Engdahl B, Richter J. The Danieli Inventory of Multigenerational Legacies of Trauma: Part I: Survivors' Posttrauma Adaptational Styles in their Children's Eyes. J Psychiatr Res 2015;68:167-75.

Stankunas M, Avery M, **Lindert J**, Edwards I, Di Rosa M, Torres-Gonzalez F, Ioannidi-Kapolou E, Barros H, Vladickiene J, Soares JJ. Accessibility to Health Services Among Elderly People in the European Union: Do Health Care Finance and Organizational Models Matter? Popul Health Manag 2015;18(4):314-15.

Sancassiani F, Pintus E, Holte A, Paulus P, Moro MF, Cossu G, Angermeyer MC, Carta MG, **Lindert J**. Enhancing the Emotional and Social Skills of the Youth to Promote their Wellbeing and Positive Development: A Systematic Review of Universal School-based Randomized Controlled Trials. Clin Pract Epidemiol Ment Health 2015;11(Suppl 1 M2):21-40.

Costa D, Soares J, **Lindert J**, Hatzidimitriadou E, Sundin Ö, Toth O, Ioannidi-Kapolo E, Barros H. Intimate partner violence: a study in men and women from six European countries. Int J Public Health 2015;60(4):467-78.

Lindert J, Bain PA, Kubzansky LD, Stein C. Well-being measurement and the WHO health policy Health 2010: systematic review of measurement scales 2015;25(4):731-40.

Costa D, Hatzidimitriadou E, Ioannidi-Kapolou E, **Lindert J**, Soares J, Sundin Ö, Toth O, Barros H. Intimate partner violence and health-related quality of life in European men and women: findings from the DOVE study. Qual Life Res 2015;24(2):463-71.

Stén KD, Soares JJ, Viitasara E, Stankūnas M, Sundin Ö, Melchiorre MG, Macassa G, Barros H, **Lindert J**, Torres-Gonzalez F, Ioannidi-Kapolou E. The relationship between abuse, psychosocial factors, and pain complaints among older persons in Europe. *Medicina* 2014;50(1):61-74.

Stankunas M, Soares JF, Viitasara E, Melchiorre MG, Sundin Ö, Torres-Gonzales F, Stankuniene A, Avery M, Ioannidi-Kapolou E, Barros H, **Lindert J**. Factors associated with refraining from buying prescribed medications among older people in Europe. *Australas J Ageing* 2014;33(4):E25-30.

Fraga S, **Lindert J**, Barros H, Torres-Gonzalez F, Ioannidi-Kapolou E, Melchiorre MG, Stankunas M, Soares JF. Elder abuse and socioeconomic inequalities: A multilevel study in 7 European countries. *Prev Med* 2014;61:42-47.

Soares JF, Viitasara E, Macassa G, Melchiorre G, Stankunas M, **Lindert J**, Barros H, Ioannidi, E. The impact of psychological abuse on somatic symptoms: A study of older persons aged 60-84 years. *J Adult Protection* 2014;16(4):213-31.

Csöff RM, Brähler E, Lindert J (2014). Angst- und depressive Symptome und Gewaltexposition in der Wohnbevölkerung (60-84 Jahre) in Deutschland - Ergebnisse einer Querschnittstudie.

Gesundheitswesen 2014;76(6):23-31.

Macassa G, Sundin Ö, Viitasara E, Barros H, Torres Gonzales F, Ioannidi-Kapolou E, Melchiorre M, **Lindert J**. Psychological abuse among older persons in Europe: A cross-sectional study. *J Aggression, Conflict Peace Res* 2013;5:1:16-34.

Lindert J. Barry S. Levy and Victor W. Sidel (eds). Terrorism and public health- a balanced approach to strengthening systems and protecting people. *Eur J Public Health* 2013;24(2).

Lindert J, von Ehrenstein OS, Grashow R, Gal G, Braehler E, Weisskopf MG. Sexual and physical abuse in childhood is associated with depression and anxiety over the life course: systematic review and meta-analysis. *Int J Public Health* 2014;59(2):359-72.

Lindert J, Stein Y, Guggenheim H, Jaakola J, Strous R. Psychiatry during National Socialism - how ethics failed. *Public Health Reviews* 2012;34:8.

Bulhoes C, Ramos E, **Lindert J**, Dias S, Barros H. Depressive symptoms and its associated factors in 13-year old urban adolescents. *Int J Environ Res Public Health* 2013;10(10):526-38.

Stankunas M, **Lindert J**, Avery M, Sorensen, R. Suicide, recession, and unemployment. *Lancet* 2013 (9868):981.

Costa D, Soares J, **Lindert J**, Hatzidimitriadou E, Karlsson A, Sundin O, Toth O, Ioannidi-Kapolou E, Degomme O, Cervilla J. Intimate partner violence in Europe: Design and methods of a multinational study. *Gac Sanit* 2013;27(6):558-61.

Melchiorre MG, Chiatti C, Lamura G, Torres-Gonzales F, Stankunas M, **Lindert J**, Ioannidi-Kapolou E, Barros H, Macassa G, Soares JF. Social Support, Socio-Economic Status, health and abuse among older people in seven European Countries. *PLoS One* 2013;8(1):e54856.

Lindert J, de Luna J, Torres-Gonzales F, Barros H, Ioannidi-Kopolou E, Melchiorre MG, Stankunas M, Macassa G, Soares JF. Abuse and neglect of older persons in seven cities in seven countries in Europe: a cross-sectional community study. *Int J Public Health* 2013;58(1):121-32

KN Fountoulakis, SA Koupidis, M Siamouli, IA Grammatikopoulos, Suicide, recession, and unemployment. *The Lancet* 2013. 381 (9868), 721-722

Lindert J, Luna J, Torres-Gonzalez F, Barros H, Ioannidi E, Lamura G, Soares J. Study design, sampling and assessment methods of the European study 'abuse of the elderly in the European region'. *Eur J Public Health* 2012:121-32.

Stankūnienė A, Radžiūnas R, Stankūnas M, Soares JF, Baranauskas A, Ioannidi-Kapolou E, Barros H, Lamura G, **Lindert J**, Torres-Gonzales F. Causes of refraining from buying prescribed medications among the elderly in Kaunas, Lithuania. *Medicina* 2011;47(5):291-96.

Herausgeberschaften (Peer – Reviewte Journals)

International Journal of Public Health

Frontiers in Public Mental Health

Frontiers in Psychiatry

Veröffentlichte Konferenzabstracts

Lindert J. Public health and urban design: an interdisciplinary approach to promote autism friendly environments. *European Journal of Public Health* 2020. 30, V510-V510

Sijbrandij M, **Lindert J**. Addressing mental health needs in the context of mass immigration. *European Journal of Public Health* 2020. 30, V232-V232

Lindert J, Bilsen J. Suicide prevention: new insights? *European Journal of Public Health* 2020. 30, V447-V447

Bilsen, J, **Lindert J**. Mental health of older people. *European Journal of Public Health* 2020. 30, V181-V181

Bilsen J, **Lindert J**. Determinants of family mental health. European Journal of Public Health. 2020, 30

Lindert J, Neuendorf U, Schaefer I. Cultural Concepts of Substance Use and Idioms of Distress in Male Syrian Refugees in Germany. European Journal of Public Health. 2020, 30 (Supplement_5), ckaa165. 625

Lindert J, Paul KC, Lachman M, Ritz B, Seeman T. The impact of social stress and strain on cognitive function in older people. European Journal of Public Health. 2020, 30 (Supplement_5), ckaa165. 490

Jakubauskiene M, **Lindert J**. Prevalence of suicidal behaviour and violence among young people. European Journal of Public Health. 2020, 30 (Supplement_5), ckaa165. 750

Tola G, Talu V, **Lindert J**. Built environment and autism: towards a set of spatial requirements for autism friendly cities. European Journal of Public Health 2020. 30, (Supplement_5), ckaa165. 1393

Tola G, Talu V, **Lindert J**. European Journal of Public Health 2020. 30 (Supplement_5), ckaa165. 1392

Lindert J, Bilsen J. Terrorist attacks and aftercare. European Journal of Public Health 2019. 29

Lindert J, Mckee M. Substance use disorders (SUD). European Journal of Public Health 2019. 29, 175-175

Lindert J. Environment and mental health—developing a research agenda. European Journal of Public Health 2019. 29 (Supplement_4), ckz185. 074

Lindert J, Weisskopf M, Spiro A. Residential environment is associated with anxiety and depression in a cohort of ageing men. Environmental Epidemiology 2019. 3, 244

Carpita B, Muti D, Muscarella A, Dell'Oste V, Diadema E, Massimetti G, Signorelli MS, Fusar Poli L, Gesi C, Aguglia E, Politi P, Carmassi C, Dell'Osso L. Sex differences in the relationship between PTSD spectrum symptoms and autistic traits in a sample of university students. Clinical practice and epidemiology in mental health: CP & EMH 2019. 15, 110

Lindert J, Weisskopf M, Spiro A. Relationships are associated with anxiety and depression in a cohort of ageing men. European Journal of Public Health 2018. 28 (suppl_4), cky213. 060

Jakubauskiene M, **Lindert J**. Mental health during the life course: use of registry data European Journal of Public Health 2018. 28 (suppl_4), cky213. 059

Lindert J, Bilsen J. Hope and suicide rates–did we miss something? European Journal of Public Health 2018. 28 (suppl_4), cky213. 156

Lindert J. Leaving on one behind–Human Rights and Public Mental Health. European Journal of Public Health 2018. 28 (suppl_4), cky213. 871

Lindert J. Environmental Disasters and Stress Related Disorders–Challenges to Build Resilience. European Journal of Public Health 2017. 27 (suppl_3)

Lindert J. Building places and mental health–methodological challenges. European Journal of Public Health 2017. 27 (suppl_3)

Lindert J. Cyber-bullying and its impact on mental health. European Journal of Public Health 2017. 27 (suppl_3)

Lindert J. Cyber-bullying and its impact on mental health. European Journal of Public Health 2017. 27, 222-222

Lindert J, Lee L, Spiro A. Life events and mental health. European Journal of Public Health 2016. 26 (suppl_1)

Lindert J, Jakubauskiene M. Individuals in need of mental health interventions. European Journal of Public Health 2016. 26, 57-57

Abramowitz MZ, Knobler HY, **Lindert J**. The limits of psychological and psychiatric interventions in the prevention and the treatment of PTSD. European Journal of Public Health 2016. 26 (suppl_1)

Lindert J. Development of policies to address health needs of migrants–how do we identify vulnerable groups: Jutta Lindert. The European Journal of Public Health 2016. 26 (suppl_1), ckw168. 035

Lindert J, Knobler HY, Abramowitz MZ, McKee C, Reinharz S, McKee M. The long term mental health consequences of genocides on survivors' offspring: Jutta Lindert. The European Journal of Public Health 2016. 26 (suppl_1), ckw171. 044

Lindert J, Bilsen J. War and Mental Health. European Journal of Public Health 2016. 26

Lindert J, Levav I. Economic hardship and hopelessness. European Journal of Public Health 2015. 25, (suppl_3)

Lindert J. Measurement of psychiatric disorders: The Rdoc approach Jutta Lindert. European Journal of Public Health 2015. 25 (suppl_3)

Lindert J. Lehre von Public Health an Hochschulen in Deutschland. Das Gesundheitswesen 2015. 77 (08/09), A138

Stankūnienė A, Stankūnas M, Mikalauskienė R, Radžiūnas R, **Lindert J**. Use and accessibility to medications in elderly in Lithuania. EHMA Annual Conference 2015" Evidence-based management: better decisions

Lindert J. Indicators of Genocide. International Journal of Epidemiology 2015. 44, 176-177

Lindert J, von Ehrenstein OS. Long Term Effects of Abuse in Early Life on Depression and Anxiety over the Life Course. International Journal of Epidemiology 2015. 44, 176-176

Lindert J. Depression and Anxiety in Adults Living in Slums Are Associated with Water ISEE. 2014.

Lindert J, Sarigiannis D. (2014). Air Pollution Impacts on Pregnancy Occurrence and Outcome. ISEE Conference Abstracts 2014.

Lindert J. Outside the Box–An Expanded View of Environmental Factors. ISEE Conference Abstracts 2014.

Lindert J. Quality space and mental health–systematic review. European Journal of Public Health 2014. 24 (suppl_2)

Lindert J. Häusliche Gewalt–Evidenz aus acht europäischen Ländern. Das Gesundheitswesen 2014. 76 (08/09), A96

Lindert J, Wehrwein A. Gewalt in Einrichtungen der Jugendhilfe in Deutschland. Das Gesundheitswesen 2014. 76 (08/09), A97

Lindert J. Mental disorders of children with neurodevelopmental disorders. European Journal of Public Health 2013. 23 (suppl_1)

Kučinoviėnė S, Stankūnas M, Macassa G, Baltkojytė A, **Lindert JU**. Associations between unemployment and self-rated health: results from cross-sectional studies in Lithuania. European Journal of Public Health 2013. 23 (suppl. 1)

Lindert J, von Ehrenstein O, Weisskopf M. Long term effects of abuse in early life on depression and anxiety over the life course. Comprehensive Psychiatry 2013. 8(54), e28

Stankuniene A, Stankunas M, Soares JJF, Avery M, Melchiorre MG, Torres-Gonzalez F, Radziunas R, Baranauskas A, **Lindert J**. Somatic complaints and refrain from buying prescribed medications. Results from a cross-sectional study on people 60 years and older living in Kaunas (Lithuania). DARU Journal of Pharmaceutical Sciences 2012. 20(1), 1-6

Lindert J, von Ehrenstein O, Grashow R, Weisskopf M. Abuse in early life and depression and anxiety in later life. *European Journal of Public Health* 2012. 12-12

Lindert J, Bain P, Nigsch A, Stein C. Well being: a systematic review on available measures. *European Journal of Public Health* 2012. 22, 59-59

Lindert J, Luna J, Torres-Gonzalez F, Barros H, Ioannidi-Kapolou E, Quattrini S, Stankunas M, Soares JJF. Study design, sampling and assessment methods of the European study 'abuse of the elderly in the European region'. *The European Journal of Public Health* 2012. 22(5), 662-666

Lindert J, Barros H, Luna J, Torres-Gonzales F, Kapolou E, Stankunas M, Melchiorre MG, Soares JJF. Health Disparities in Late Life. *Epidemiology* 2012. 23 (5S)

Stein Y, **Lindert J**, Berry EM, Spigelman M, Jaakkola J, Richter ED. Protecting and Promoting Core Values-A code for Epidemiologists. *Epidemiology* 2012. 23 (5S)

Lindert J. Prävalenz von Gewalt und Missbrauch älterer Menschen in Europa. *Das Gesundheitswesen* 2012. 74 (08/09), A66

Lindert J, Schinina G. Mental health of refugees and asylum-seekers. *Migration and health in the European Union* 2011. 169

Lindert J, Torres F, de Luna J, Barros H, Lamura G, Stankunas M, Ioannidi-Kapolou E. Depression and Violence. *Journal of Epidemiology & Community Health* 2011. 65, 1

Lindert J, von Ehrenstein O. Genocide and health: challenge for public health and epidemiology. *Journal of Epidemiology & Community Health* 2011. 65 (Suppl 1), A406-A407

Lindert J, Torres F, de Luna J, Barros H, Lamura G, Stankunas M, Ioannidi-Kapolou E, Soares J. Prevalence of violence against older persons in the European Region. *Journal of Epidemiology & Community Health* 2011. 65 (Suppl 1), A23-A23

Lindert J, von Ehrenstein O, Brähler E. Migrants and refugees mental health: a systematic review. *Journal of Epidemiology & Community Health* 2011. 65 (Suppl 1), A343-A343

Lindert J, von Ehrenstein O, Brähler E. Migrants and refugees mental health: a systematic review. *Journal of Epidemiology & Community Health* 2011. 65 (Suppl 1), A343-A343

Pavone R, Csöff M, **Lindert J**. Vernachlässigung in der Kindheit und Langzeitfolge Depression und Angst–Eine Querschnittsstudie von Menschen zwischen 18 und 65 Jahren in Ludwigsburg–(eingeladener Vortrag). *Das Gesundheitswesen* 2010. 72 (08/09)

Buchbeiträge

Lindert J. Violence and migration. In: Galea S: Migration. In print.

Lindert J, Glaesmer H, Brähler E. (2018, 2nd ed.) Anpassungsstörungen. In: Machleidt W, Heinz A. Praxis der interkulturellen Psychiatrie und Psychotherapie - Migration und psychische Gesundheit. Elsevier, München 2018.

Cadeddu C, Ianulua C, **Lindert J.** Public Mental Health. (2014) In: Boccia S, Villari P, Ricciardi W. A systematic review of key issues in Public Health. Springer, Heidelberg, New York, Dordrecht, London 2016:205-23.

Deville W, **Lindert J.** Health of refugees in emergency situations. In: Segal UA, Elliott D. Refugees Health. Santa Barbara, CA: Praeger Publishers 2013.

Lindert J, Glaesmer H, Brähler E. Anpassungsstörungen. In: Machleidt W, Heinz A.

Praxis der interkulturellen Psychiatrie und Psychotherapie - Migration und psychische Gesundheit. Elsevier München. 2011. 1.te Auflage:333-40.

Lindert J. Traumatische Ereignisse bei Migranten und ihre Auswirkungen. In: Hege-
mann T, Salman R. Handbuch Transkulturelle Psychiatrie. Psychiatrie-Verlag GmbH
Bonn 2010:383-97.

Bücher

Lindert J, Jevtic M. Environment and Mental Health. Springer international. Springer, Heidelberg, In preparation.

Lindert J, Marsoobian A. Genocide and memory. Springer international. Springer, Heidelberg, New York, Dordrecht, London 2018.

Lindert J, Levav I. Violence and mental health-it`s manifold faces. Springer, Heidelberg, New York, Dordrecht, London 2015.

Lindert J, Luna J, Torres-Gonzalez F, Barros H, Ioannidi-Kapolou E, Quattrini S, Stankunas M, Soares JJ. Gewalt gegen Ältere, Stuttgart 2013.

Soares J, **Lindert J,** Luna J et al. Abuse and health among elderly in Europe, Kaunas 2010.

Prof. Dr. Carsten Müller

Forschungsschwerpunkte

- Geschichte Sozialer Arbeit, besonders frühe Sozialpädagogik
- Kritische Historiografie und Didaktik der Historiografie Sozialer Arbeit
- Bilder und Bildverwendung in der Sozialer Arbeit
- Theoriebildung und Demokratie in der Sozialen Arbeit
- Community Organizing

Aktuelle Projekte

- Darstellung von Randgruppen in Comics
- Anlage eines Archivs des Fachbereichs Soziale Arbeit (ehem. Sozialwesen); Schwerpunkt Gründung
- Organizing verschiedener Aktionsgruppen, u.a. Bündnis Besser Wohnen in Emden

Abgeschlossene Projekte (Auswahl ab 2011)

- 2019-20 Zwischen Links und Rechts – Karl Magers Position im und zum Linkshegelianismus (Forschungssemester)
- 2018 Stimmen zum Community Organizing in den USA (Forschungsreise)
- Veranstaltungen zu 100-Jahre Novemberrevolution 1918 in Emden, u.a. Kunstprojekt „Emden unter der roten Fahne“ mit Ausstellung im Ostfriesischen Landesmuseum (div. Förderer u.a. DGB Ostfriesland)
- 2017 Darstellung von Randgruppen, Armut und Armenwesen im Comic und in der Graphic Novel anhand der Comicserie „Die Türme von Bos-Maury“ von H. Huppen (hochschulinterne Förderung)
- 2016-17 Bildhermeneutische Erforschung des Gemäldes „Arbeiter vor dem Magistrat“ (1849-50) von J. P. Hasenclever im Kontext einer kritischen Historiografie Sozialer Arbeit (hochschulinterne Förderung)
- Erstellung einer Wanderausstellung zum Thema „Der Mensch ist keine Ware (2014) in Kooperation mit attac, UFO, Bielefelder Apell, Soltauer Initiative usw. (div. Förderer u.a. attac Deutschland, Stiftung Mensch und Arbeit, GEW KV Emden)

- 2015 Wissenschaftliche Begleitforschung zur Erstellung eines Handlungsleitfadens für die Arbeit mit jungen Wohnungslosen (U25) in der Stadt Emden (beauftragt und bezahlt von der Stadt Emden)
- 2014 Sammeln und Clustern von politischen Flugblättern/Schriften aus der Gründungszeit der Fachhochschule Ostfriesland (hochschulinterne Förderung)
- 2012 Die politische Bestimmung der Bedeutung des Begriffs »Social-Pädagogik« bei Mager 1844 anhand eines Streites zwischen Lehrern/politischen Flüchtlingen an der Kantonsschule Aarau (CH) in den Jahren 1842-1844 (Forschungssemester)

Dissertation

- 2005 Sozialpädagogik als Erziehung zur Demokratie – ein problemgeschichtlicher Theorieentwurf. Bad Heilbrunn: Klinkhardt (ausgezeichnet mit dem Preis der Demokratie-Stiftung, Universität Köln)

Publikationen (Auswahl ab 2011)

Autoren-, Sammel- und Herausgeberbände

- 2017 (*mit Ansgar Lorenz*) Geschichte der Sozialen Arbeit. Eine illustrierte Einführung. München: Fink.
- 2016 (*mit Bernd Birgmeier/Eric Mührel*) Soziale Arbeit in der Ökonomisierungsfalle? Wiesbaden: VS.
- 2014 (*mit Hille Richers/Hanns-Jörg Sippel für FOCO e.V.*) Handbuch Community Organizing. Theorie und Praxis in Deutschland. Bonn: Verlag Stiftung Mitarbeit.

Buchbeiträge

- 2021 (*im Erscheinen*) Wie politisch kann Community Organizing sein? Unter Bezug auf die Themen Soziale Kohäsion und sozialer (Nah-)Raum. In einem Sammelband u.a. hrsg. von Sylke Bartmann
- 2020 »Früher gab es den Bettelvogt, dafür haben wir heute das Jobcenter ...« – ein Lehrkonzept zur Geschichte Sozialer Arbeit. In: Debiel, Stefanie et al. (Hrsg.): Fachdidaktik Soziale Arbeit. Berlin & Toronto: Budrich, S. 91-109.

Das demokratische Potenzial der frühen Sozialpädagogik ... und das Unbehagen am Politischen in der Sozialen Arbeit heute. In: Haase, Katrin/Nebe, Gesine/Zaft, Matthias (Hrsg.): Rechtspopulismus – Verunsicherungen der Sozialen Arbeit. Weinheim und Basel: Beltz Juventa, S. 150-161.

Sozialpädagogik, Staat und bürgerliche Gesellschaft. Karl Magers Position zum Junghegelianismus (am Beispiel der Rheinischen Zeitung) als Anlass zur weiteren Einschätzung der frühen Sozialpädagogik. In: Gather, Katharina (Hrsg.): Zwischen Emanzipation und Sozialdisziplinierung: Pädagogik im Vormärz (Forum Vormärz-Forschung, Jahrbuch 2019, 25 Jg.). Bielefeld: Aisthesis, S. 81-100.

2019 „Ich warf eine Flaschenpost ins Eismeer der Geschichte“. Zur Problematik kritischer Historiografie in der Sozialen Arbeit. In: Hoff, Walburga/Bender-Junker, Birgit/Kraimer, Klaus (Hrsg.): Rekonstruktive Wissensbildung. Historische und systematische Perspektiven einer gegenstandsbezogenen Theorie der Sozialen Arbeit. Klinkhardt: Bad Heilbrunn, S. 89-102.

2018 1848: Sozialpolitik und bürgerliche Revolution am Beispiel des Gemäldes „Arbeiter vor dem Magistrat“ von J. P. Hasenclever. In: Eßer, Florian (Hrsg.): Geschichte der Sozialen Arbeit. Baltmannsweiler: Schneider, S. 53-57.

2017 »Ourstory is unwritten«. Überlegungen zu einer kritischen Historiografie Sozialer Arbeit. In: Richter, Johannes (Hrsg.): Geschichtspolitik und Soziale Arbeit. Interdisziplinäre Perspektiven. Wiesbaden: VS, S. 31-39.

2016 Nepper, Schlepper, Sozialarbeiterfänger. Eine Einleitung in das Thema „Soziale Arbeit in der Ökonomisierungsfalle“. In: Müller, Carsten/Birgmeier, Bernd/Mührel, Eric (Hrsg.): Soziale Arbeit in der Ökonomisierungsfalle? Wiesbaden: VS, S. 2-5.

2014 Historische Forschung in der Sozialpädagogik ... oder: Wie werden »tote Hunde« zum Sprechen gebracht? In: Mührel, Eric/Birgmeier, Bernd (Hrsg.): Perspektiven sozialpädagogischer Forschung. Wiesbaden: VS, S. 229-241.

(mit Bettina Uhlig) Die Bilder hinter den Bildern – Bilder als Forschungsgegenstand in der Sozialen Arbeit. In: Mührel, Eric/Birgmeier, Bernd (Hrsg.): Perspektiven sozialpädagogischer Forschung. Wiesbaden: VS, S. 107-122.

(mit Peter Szynka) Community Organizing – was ist das? In: Handbuch Community Organizing. Theorie und Praxis in Deutschland. Bonn: Verlag Stiftung Mitarbeit 2014, S. 16-20.

(mit Peter Szynka) Ein starker Gegenpol: Community Organizing. In: Bähr, Christiane et al. (Hrsg.): Weltatlas Soziale Arbeit. Jenseits aller Vermessungen. Weinheim und Basel: Beltz Juventa, S. 296-307.

Community Organizing – als Konzept, Methode und Haltung kritischer Sozialer Arbeit. In: Benz, Benjamin et al. (Hrsg.): Politik Sozialer Arbeit. Band 2. Weinheim und Basel: Beltz Juventa, S. 300-313.

2013 Die Herausforderung sozialpädagogischer Bildung zum Bürger: Eine Aufgabe des Jugendamtes in der Zivilgesellschaft?! In: Eger, Frank/Hensen, Georg (Hrsg.): Das Jugendamt in der Zivilgesellschaft. Weinheim und Basel: Beltz Juventa, S. 127-139.

Soziale Kohäsion. Versuch einer sozialräumlichen Ausdeutung. In: Oelkers, Nina/ Richter, Martina (Hrsg.): Aktuelle Themen und Theoriediskurse in der Sozialen Arbeit. Frankfurt/Main: Peter Lang, S. 133-146.

Sozialpädagogik als Erziehung zur Demokratie. Ein Beitrag zur Wiederentdeckung der politischen Dimension im Verhältnis Sozialer Arbeit und Pädagogik. In: Benz, Benjamin et al. (Hrsg.): Politik Sozialer Arbeit. Band 1: Grundlagen, theoretische Perspektiven und Diskurse. Weinheim und Basel: Beltz Juventa, S. 182-194.

Zur Geschichte und Theorie der Sozialpädagogik: vom politischen zum pädagogischen Mandat. In: Mührel, Eric/Birgmeier, Bernd (Hrsg.): Menschenrechte und Demokratie. Perspektiven für die Entwicklung der Sozialen Arbeit als Profession und wissenschaftliche Disziplin. Wiesbaden: VS, S. 205-218.

2012 Paul Bergemann gegen Paul Natorp: ein Blitzlicht auf das evolutionistische Denken im Diskurs der Sozialpädagogik um 1900. In: Bernstorff, Florian/Langewand, Alfred (Hrsg.): Darwinismus, Bildung, Erziehung. Historische Perspektiven auf das Verhältnis von Evolution und Pädagogik. Berlin: LIT, S. 33-49.

(mit Bettina Uhlig) Reclaim the urban space. Urban Art als politische Kunst im öffentlichen Raum. In: Besand, Anja (Hrsg.): Politik trifft Kunst. Zum Verhältnis von politischer und kultureller Bildung. Bonn: Bundeszentrale politische Bildung, S. 144-159.

2011 Prolegomena zu einer Theorie der Sozialen Arbeit – ein selbstkritischer und polemischer Essay. In: Mührel, Eric/Birgmeier, Bernd (Hrsg.): Theoriebildung in der Sozialen Arbeit. Wiesbaden: VS, S. 151-159.

Zeitschriftenbeiträge

2021 (in Erscheinung) Mit Bildern Geschichte(-n) erzählen. »Emden unter der roten Fahne« zur Erinnerung an die Novemberrevolution 1918. In: Sozialmagazin, 3-4.2021, S. 56-62.

2019 Wozu Schule? Antworten aus der Sicht der frühen Sozialpädagogik. In: Soziale Passagen, Jg. 11, 1/2019, S. 191-197.

Ist Soziale Arbeit politisch? Kritisch-historische Denkfiguren zu einer schwierigen Frage. In: Zeitschrift für Sozialpädagogik, Jg. 17, H. 1, S. 7-16.

- 2018 „Ein Maurer bettelt nicht, der arbeitet“ – Darstellung von Armut im Mittelalter am Beispiel einer Comicserie. In: Sozialmagazin, Jg. 43, 11-12.2018, S. 59-65.
- Der Pöbel – Dekonstruktion einer eigentümlichen Figur (nicht nur) in der Sozialpädagogik. In: Zeitschrift für Sozialpädagogik, Jg. 16, H. 3, S. 263-273.
- 2016 »Ourstory is unwritten«. Überlegungen zu einer kritischen Historiografie Sozialer Arbeit. In: Zeitschrift für Sozialpädagogik, 14 Jg., H. 3, S. 316-323.
- 2015 Karl Mager und die Erfindung des Begriffs „Social-Pädagogik“. In: Jugendhilfe, Heft 4/2015, S. 270-273.
- 2014 »Tote Hunde, Wanzen und Knoblauch« – Rekonstruktion eines Streites zwischen Lehrern der Kantonsschule Aarau (CH) in den Jahren 1842-44 zur weiteren Klärung des Begriffes Sozialpädagogik bei Karl Mager. In: Zeitschrift für Sozialpädagogik, Heft 2/2014, S. 190-209.
- 2012 *(mit Eric Mührel)* Liberalismus und Soziale Arbeit – ein Gespräch. In: Sozialmagazin 2/2012, S. 32-37.
- 2011 Sozialraumorientierung. Was stimmt – Steuerung von oben oder Aktivierung von unten? In: Sozialmagazin, Heft 7-8/2011, S. 69-76.
- (mit Bettina Uhlig)* »Narrenhände beschmieren Tisch und Wände?« ... oder: Die Rückeroberung der Stadt durch Urban Art. In: Kunst + Unterricht, Heft 351/2011, S. 4-10.
- (mit Bettina Uhlig)* Warum Urban Art zu einer Kultur der Urbanität beiträgt. Ein Interview mit Hartmut Häussermann. In: Kunst + Unterricht, Heft 351/2011, S. 48-49.
- Karl Mager (1810-1858) – ein immer noch vergessener Pädagoge aus dem Bergischen Land? Ein Beitrag zu seinem 200sten Geburtstag. In: Die HEIMAT, Heft 26 2010/11, S. 45-54.

Rezensionen

- 2019 Ernst Engelke, Stefan Borrmann und Christian Spatscheck: Theorien der Sozialen Arbeit. Eine Einführung (Auflage 7). In: Sozial Extra, 43/2019, S. 299-300.
- 2015 Maruschke, Robert: Community Organizing. Zwischen Revolution und Herrschaftssicherung. Im Internetportal: www.sozialnet.de

2012 Neuauflage des Buches „Call Me a Radical“ von Saul D. Alinsky durch die IG Metall-Jugend. Im Internetportal: www.sozialnet.de

Sonstiges

2018 (*mit Ansgar Lorenz*) Emden unter der roten Fahne. Ein künstlerisch-historiografisches Projekt zu 100 Jahre Novemberrevolution (1918) in Emden. Postkartenbox mit Begleittext (Eigenverlag; gleichzeitig Ausstellung im Ostfriesischen Landesmuseum).

Prof. Dr. Silja Samerski

Forschungsschwerpunkte

- Soziale und kulturelle Folgen der Digitalisierung im Gesundheitsbereich
- Feministische Wissenschafts- und Technikkritik, Science&Technology-Studies
- Gesundheit, Macht und Subjektivierung
- Lebensweltorientierte Gesundheitskompetenz
- Partizipative (Gesundheits-)Forschung
- Sorgetätigkeit und Lebenswelt (und Geschlecht)

Aktuelle Projekte

- „Mehr Tied“ – Sorgende Gemeinschaft Hage. Erstellung eines Projektkonzeptes für die Erprobung sozialraumorientierter Pflege- und Teilhabeansätze in einer ländlichen Kommune
- „Psychotherapiepatienten als Datensätze. Auswirkungen der Digitalisierung auf die therapeutische Beziehung“. Springer-Essential (Forschungsfrage: „Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf die therapeutische Beziehung? Überlegungen aus sozialwissenschaftlicher Perspektive“).
- “Sociotechnical practices of objectivation. An empirical examination of AI based health apps for diagnosis” (in Kooperation mit Prof. Bath, TU Braunschweig, Niedersächsisches Vorab, Projektstart 1.6.2021)
- Entwicklung eines Konzeptes und Antrages für ein Projekt der Partizipativen Gesundheitsforschung und -förderung am Leuschner-Treff in Borssum (ab März 2021)

Dissertation

Samerski, Silja (2002): Die verrechnete Hoffnung. Von der selbstbestimmten Entscheidung durch genetische Beratung. Münster: Westfälisches Dampfboot.

Publikationen seit 2011

Monographien

Samerski, Silja (2021/in Arbeit): Psychotherapiepatienten als Datensätze. Auswirkungen der Digitalisierung auf die therapeutische Beziehung. Springer Essential.

Samerski, Silja (2015): The decision trap. Genetic education and its social consequences. Exeter, Devon: Imprint Academic.

Sammelband/Herausgeberschaft

Samerski, Silja und Henkel, Anna (Hg.) (2015): *Die Agonie der Entscheidung*. Berliner Journal für Soziologie 25 (1/2)(Schwerpunktheft).

Aufsätze

Samerski, Silja (2021, in Arbeit): Messung und Ausprägung der digitalen Gesundheitskompetenz. In: Rathmann, Dadaczynski, Okan und Messer (Hrsg.): Gesundheitskompetenz. *Springer Reference Pflege – Therapie – Gesundheit*.

Samerski, Silja (2021): Gesundheitskompetenz und Empowerment. In: Hajo Zeeb, Marie Tallarek und Jacob Spallek (Hrsg.): *Handbuch Migration und Gesundheit*. Bern: Hofgrefe

Samerski, Silja (2021): „Maschinelle Sorgearbeit? Geschlecht, Ungleichheit und die Grenzen der Digitalisierung“. In: Suhrcke, Lisbet und Apelt, Friederike (Hsg.): *Buzzword Digitalisierung: Kritische Perspektiven auf Digitalisierung im Kontext von Geschlecht und Vielfalt*. L'AGENDa Bd. 7. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich

Samerski S. (2020) How Personal Is the Genome? The Shadow of Genetic Predictions. In: Mahr D., von Arx M. (eds) *De-Sequencing. Health, Technology and Society*. Palgrave Macmillan, Singapore. https://doi.org/10.1007/978-981-15-7728-4_12

Samerski, Silja (2020): Die Rationalität der Befähigung. Digitale Gesundheitskompetenz im Licht feministischer Wissenschafts- und Technikkritik. In: Miemietz, Bärbel mit Pidun, Ina (Hrsg.): *Digitalisierung, Medizin, Geschlecht. Interdisziplinäre Zugänge*. L'AGENDa Bd. 6. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich

Samkange-Zeeb, Florence; Samerski, Silja; Doos, Lucy; Humphris, Rachel; Padilla, Beatriz; Bradby, Hannah (2020). "It's the First Barrier" – Lack of Common Language a Major Obstacle When Accessing/Providing Healthcare Services Across Europe, *Frontiers in Sociology* 5, p. 95 <https://doi.org/10.3389/fsoc.2020.557563>

Pemberton, Simon; Jenny Phillimore, Hannah Bradby, Beatriz Padilla, Jessica Lopes, Silja Samerski, Rachel Humphris (2019) Access to healthcare in superdiverse neighbourhoods, *Health & Place* 55, 128-135, doi: 10.1016/j.healthplace.2018.12.003

Samerski, Silja und Müller, Hardy (2019): Digitale Gesundheitskompetenz in Deutschland - gefordert, aber nicht gefördert? Ergebnisse der empirischen Studie TK-DiSK. *Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen* 144, 42–51 doi.org/10.1016/j.zefq.2019.05.006

Samerski, Silja (2019). Health Literacy as a social practice: Social and empirical dimensions of knowledge on health and healthcare. *Social Science and Medicine* 226: 1–8, <https://doi.org/10.1016/j.socscimed.2019.02.024>.

Samerski, Silja (2018). Individuals on alert. digital epidemiology and the individualization of surveillance, *Life Science, Society and Policy* 14 (1): 13, doi: 10.1186/s40504-018-0076-z.

Samerski S, Hofreuter-Gätgens K, Müller H. (2018) Refining and promoting digital health literacy for patients and organizations: the "TK-DiSK" study. *Eur J Pub Health*. 28 (suppl_4) cky213.648. <https://doi.org/10.1093/eurpub/cky213.648>

Samerski, Silja, Matthias Rieger (2017). Thinking with Ivan Illich. Thinking after Ivan Illich. In: Arrigioni, Adalberto, Morandi, Emmanuele, Prandini, Riccardo: *In Cammino sullo spartiacque. Scritti su Ivan Illich*. Milano: Mimesis Edizioni.

Müller, Hardy und Samerski, Silja (2016). Big Data: Eine Datenethik ist unabdingbar. *Deutsches Ärzteblatt* 113 (40): A 1749

Samerski, Silja (2017). Beratung. In: Gronemeyer, Reimer und Jurk, Charlotte: *Entprofessionalisieren wir uns! Ein kritisches Wörterbuch über die Sprache in Pflege und sozialer Arbeit*. Bielefeld: transcript.

Samerski, Silja (2017). Informierte Entscheidung. In: Gronemeyer, Reimer und Jurk, Charlotte: *Entprofessionalisieren wir uns! Ein kritisches Wörterbuch über die Sprache in Pflege und sozialer Arbeit*. Bielefeld: transcript.

Samerski, Silja (2016). Tools for Degrowth? Ivan Illich's Critique of Technology revisited. *Journal for Cleaner Production*, <http://dx.doi.org/10.1016/j.jclepro.2016.10.039>

Samerski, Silja (2015): Patientenautonomie und Entscheider-Subjekt. Von den Aufklärungspflichten des Arztes zu den Informations- und Entscheidungspflichten des Patienten. *Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie* 101 (4): 565-576.

Samerski, Silja (2015): Pregnancy, personhood and the making of the fetus, in: Disch, Lisa und Hawkesworth, Mary (Hg.) *Oxford Handbook of Feminist Theory*. Oxford: Oxford University Press. Online: DOI: 10.1093/oxfordhb/9780199328581.013.36

Samerski, Silja (2015): Beraten und verkauft. Frauen als Klientinnen in der genetischen Beratung. In: Gröning, K.; Heimann, R.; Kunstmann, A.; Neumann, C. (Hg.): *Geschlechtersensible Beratung. Traditionslinien und praktische Ansätze*. Gießen: Psychosozial-Verlag, 375-87.

Samerski, Silja (2015): Statistische Rationalität. Das Verschwinden des Subjekts in der Population. In: Etzemüller, Thomas (Hg.): *Vom „Volk“ zur „Population“*. *Interventionistische Bevölkerungspolitik in der Nachkriegszeit*, Münster: Westfälisches Dampfboot, 177-196

Samerski, Silja, Anna Henkel, Frank Ettrich (2015): Editorial (Die Agonie der Entscheidung/Arbeit und Lebensführung). *Berliner Journal für Soziologie* 25 (1/2), 1-6.

Samerski, Silja und Anna Henkel (2015): Responsibilisierende Entscheidungen. Strategien und Paradoxien des sozialen Umgangs mit probabilistischen Risiken am Beispiel der Medizin. *Berliner Journal für Soziologie* 25 (1/2), 83-110.

Samerski, Silja (2014): Genetic literacy. Scientific input as a precondition for personal judgment? In: Dakers, John R. (Hg.) *Technological Literacy*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Samerski, Silja (2014): Pathogene Gesundheit. "Eigenverantwortung" in der Risikomedizin. In: Schmidt, Bettina (Hg.): *Akzeptierende Gesundheitsförderung*. Weinheim: Juventa, 62-75.

Samerski, Silja (2013): Professioneller Entscheidungsunterricht. Vom Klienten zum mündigen Entscheider. *Leviathan. Berliner Zeitschrift für Sozialwissenschaft* 41 (1): 144-62.

Samerski, Silja (2011): Genetic counseling and the fiction of choice: taught self-determination as a new technique of social engineering, in: Braun, Kathrin (Hg.): *Between self-determination and social technology. Medicine, biopolitics and the new techniques of procedural management*, Bielefeld: transcript, 95-125

Prof. Dr. Jörg Lemmer Schmid

Forschungsschwerpunkte

- Motologische - Somatische Ansätze der Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsbildung (Förderung von Humankompetenzen)
- Körper- und Bewegungstherapien / Körperpsychotherapie / Achtsamkeits- und Entspannungsschulung in therapeutischen und sozialarbeiterischen Kontexten
- Nachhaltigkeits- und Soziale Gerechtigkeitsfragen / Umweltpsychologie

Aktuelle Projekte

Innovation Plus (Land Niedersachsen)

Koop „Kompetenzorientierte Prüfung personaler und sozialer Kompetenzen“ Entwicklung von summativer und formativer Evaluationsmethoden für zur Erfassung und Rückmeldung des Lernfortschritts von Kompetenzen: wie können z.B. Selbst-wahrnehmung, Emotionsregulation oder Teamfähigkeit sowohl summativ als auch formativ erfasst werden?

2018 ILLK (Land Niedersachsen)

*„PeAk! – Personale Kompetenzentwicklung zur Förderung verantwortungsbereiter, nachhaltigkeits- und gesundheitsbewusster Akademiker*innen“* Entwicklung und Evaluation motologisch-psychologischer Erfahrungsraume zur Förderung von Eigen- und gesellschaftlicher Verantwortungsbereitschaft.

Dissertation

Contact Improvisation als Lebenskunst. Mehr Lebensqualität durch Flow-Erleben und Achtsamkeit. (Philipps-Universität Marburg, 2011)

Publikationen

Schmid, J., Natterer, M. (2021). *Community Dance in der Hochschullehre. Ein Erfahrungsbericht*. Marburg: Wissenschaftlicher Verlag für Psychomotorik und Motologie (WVPM). In Press.

Schmid, J. L. (2019). *Selbstkompetenz, Leibwahrnehmung und Somatics*. In: Göhle/Allkemper (Hrsg.) *Handlungshorizonte zwischen Theorie und Praxis - Gegenseitige Anstöße in Psychomotorik und Motologie*. Marburg: Wissenschaftlicher Verlag für Psychomotorik und Motologie (WVPM) S. 43-92

Schmid, J. (2017). *Aktuelles Stichwort: zur Embodimentforschung*. *Motorik*, 40. Jg. (3), 137–139, DOI 10.2378 / motorik2017.art22d

Schmid, J. (2014). „*CI, Mindfulness & Flow-Experience. Flowing like a river.*“ *Contact Quarterly*, Volume 39, No. 1. (Onlinezugriff: <http://www.contactquarterly.com/contact-improvisation/newsletter/index.php#view=ci-mindfulness-and-flow-experience>).

Schmid, J. (2012). *Contact Improvisation als Lebenskunst*. Mehr Lebensqualität durch Flow-Erleben und Achtsamkeit. (Onlinezugriff: <http://archiv.ub.uni-marburg.de/diss/z2012/0111/pdf/djls.pdf>)

Schmid, J. (2010). *Lebensqualität durch Tanz-Improvisation. Ein Zusammenspiel von Flow-Erleben und Achtsamkeit*. Ergebnisse der Freiburger Fragebogenstudie 2006. In: Späker, T & Jessel, H. (Hrsg.) *Brücken bauen in der Psychomotorik*. Lemgo: Verlag Aktionskreis Psychomotorik (185-202).

Schmid (2010). *Flow-Leben durch Achtsamkeit*. Kongressband: „Gesundheitsförderung durch Achtsamkeit und Bewegung“, In: Simmel, I (Hrsg.) 11. Kongress für Tanzmedizin, Schönbach Druck Konstanz (22-23).

Schmid, J. (2009). *Contact Improvisation und Flowerleben*. In: Kaltenbrunner, T (Hrsg.): *Contact Improvisation*. Aachen: Meyer und Meyer.

Schmid, J. (2008). *Contact Improvisation, Flow-Erleben und Lebensqualität. Ergebnisse einer Pilotstudie*. In: Seewald, J. & Reichenbach, C. (Hrsg.): *Aktuelle Themen der Psychomotorik und Motologie - Zwischen Forschungsfragen und Praxisbezug*. Verlag modernes Lernen

Schmid, J. (2007). *Flow-Erleben und Achtsamkeit. Neue Paradigmen der psychomotorischen Gesundheitsförderung*. *Motorik*, 3, 30-34

Schmid, J. (2004). *Erweiterung der Theorie des geplanten Verhaltens: eine differenzierte Betrachtung des Einflusses der "Subjektiven Norm" aus der Perspektive des Social Identity Ansatzes im Kontext von Organisationen*. Interdisziplinäres Forschungsprojekt der Wirtschaftswissenschaften und Psychologie der Philipps-Universität Marburg

Prof. Dr. habil. Knut Tielking

Forschungsschwerpunkte

- Prävention und Gesundheitsförderung
- Sucht- und Drogenforschung
- Rehabilitationsforschung
- Gesundheitsmanagement

Aktuelle Projekte

- **Suchtprävention in Schulen (SiS)**

Projektleitung: Prof. Dr. Knut Tielking

Studentische Mitarbeiterin: Christina Diekhof

Förderer: Landkreis Aurich unter Beteiligung der Gemeinden Hage, Hinte und Krummhörn, der Stadt Norden und sieben Schulen

Laufzeit: 2018 bis 2024

Ziel und Inhalte: Entwicklung eines kommunalen Suchtpräventionskonzeptes im Landkreis Aurich, Coaching des Suchtpräventionskoordinators des Landkreises Aurich, Schüler*innenbefragungen

- **Suchtpräventionskonzept des Landes Niedersachsen**

Projektleitung: Prof. Dr. Knut Tielking

Mitarbeiter: Dr. Manfred Rabes

Förderer: Land Niedersachsen

Laufzeit: 2019 bis 2021

Ziel und Inhalte: Wissenschaftliche Begleitung des Ressortübergreifenden Arbeitskreises (ReFAS) im Sozialministerium des Landes Niedersachsen und Erarbeitung eines neuen Suchtpräventionskonzeptes für das Land Niedersachsen

- **Familienzentrum Aurich (FamZ)**

Projektleitung: Prof. Dr. Knut Tielking

Förderer: Stadt Aurich

Laufzeit: 2012 bis 2021

Ziel und Inhalte: Erarbeitung eines Konzeptes für das FamZ der Stadt Aurich und Durchführung von Workshops und Veranstaltungen zur Weiterentwicklung der Angebote

- **Kommunales Teilhabekonzept für die Stadt Emden**

Projektleitung: Prof. Dr. Knut Tielking

Förderer: Stadt Emden

Laufzeit: 2019 bis 2021

Ziel und Inhalte: Moderation des Prozesses zur Erarbeitung eines kommunalen Teilhabekonzeptes für die Stadt Emden

- **Kommunale Suchtprävention in der Stadt Delmenhorst**

Projektleitung: Prof. Dr. Knut Tielking

Mitarbeiter: Henning Fietz, Tim Berthold

Förderer: Stadt Delmenhorst

Laufzeit: 2008 bis 2020

Ziel und Inhalte: Entwicklung der kommunalen Suchtpräventionsarbeit in der Stadt Delmenhorst in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis "Riskanter Konsum" und Durchführung von Schüler*innenbefragungen (<https://www.riskanter-konsum.de>)

- **Kombi-Nord**

Projektleitung: Prof. Dr. Knut Tielking

Förderer: DRV Oldenburg-Bremen

Laufzeit: 2009 bis 2021

Ziele und Inhalte: Weiterentwicklung der Rehabilitation von Menschen mit Suchterkrankungen in Zusammenarbeit mit der DRV Oldenburg-Bremen, 15 ambulanten und sechs stationären Rehabilitationseinrichtungen in Nord-West-Deutschland

- **SEMRES - Schnittstellenmanagement zur frühzeitigen Ermittlung des Rehabilitationsbedarfs und rechtzeitigen Vermittlung in Rehabilitation von Menschen mit Suchtproblemen**

Projektleitung: Prof. Dr. Knut Tielking

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen: Christina Diekhof, Meike Panknin-Rah

Studentische Mitarbeiterin: Kirsten Gerdes

Förderer: Bundesarbeitsministerium (BMAS)

Laufzeit: 2020 bis 2024

Ziel und Inhalte: Im Rahmen des bundesweiten Rehaproprojektes (https://www.modellvorhaben-rehapro.de/DE/Home/home_node.html) sollen mit den Modelleinrichtungen RehaCentrum Alt-Osterholz und der Ambulanten Drogenhilfe Bremen (ADHB) sowie der Fachklinik Weser-Ems und Fachstelle Sucht der Stadt Oldenburg sowie im Kontext der Rehabilitationseinrichtungen des Kombi-Nord-Verbundes und der DRV Oldenburg-Bremen innovative Ansätze in der Gesundheitsberatung, Vermittlung in Rehabilitation und weiteren Maßnahmen im Umgang mit Suchtproblemen erarbeitet und evaluiert werden.

- **„In einer Spirale nach oben“ - Evaluation der Glücksspielsuchtprävention in Niedersachsen**
Projektleitung: Prof. Dr. Knut Tielking
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen: Tim Berthold, Meike Panknin-Rah
Studentische Mitarbeiterin: Kirsten Gerdes
Förderer: Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
Laufzeit: 2015 bis 2021
Ziel und Inhalte: Die Verbreitung und Wirksamkeit des Manuals „In einer Spirale nach oben“ sowie Bedarfe in der Glücksspielsuchtprävention in Niedersachsen
- **Promotionskolleg "Soziale Arbeit: Devianz und Soziale Kohäsion"**
Kooperation mit der Universität Vechta, Sektion Soziale Arbeit im Department I
Gemeinsame Leitung: Prof. 'in Dr. Sylke Bartmann, Prof. 'in Dr. Christine Meyer, Prof. Dr. Carsten Müller, Prof. 'in Dr. Nina Oelkers, Prof. Dr. Kim-Patrick Sabla, Prof. Dr. Knut Tielking
Beteiligt: 2015 bis heute
Ziel und Inhalte: Wechselseitige kritische Diskussion von Dissertationsprojekten im Bereich Sozialer Arbeit
Aktuell Erstgutachter zum Promotionsvorhaben Christina Brück zum Thema "Psychose, Sucht, Wohnungslosigkeit und Beziehung"

Dissertation und Habilitation

Habilitation

Tielking, K. (2004): Gesundheitsmanagement und Pädagogik. Kumulative Habilitationsschrift zur Erlangung des akademischen Grades eines habilitierten Doktors (habil.). Oldenburg.

Dissertation

Tielking, K. (2000): Optimierung der Rehabilitation von Alkoholabhängigen. Oldenburg.

Publikationen (2012-2021)

Monographien und Herausgeberschaften

Krause, T.-M./Panknin-Rah, M./Tielking, K. (2021): Gesundheitskommunikation und Patienteninformation. Studienmaterial für das FIT-Modul „Gesundheitskommunikation und Patienteninformation Upgrade“ der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth. Oldenburg. (in Druck)

Majuntke, I./Kuhnt, M./Tielking, K./Panknin-Rah, M./Fachkräfte des Präventionsteams Glücksspielsucht Niedersachsen/Betroffene Menschen mit einem glücksspielbezogenen Problem (2020): In einer Spirale nach oben. Auf dem Weg zu einem anderen Glücks-

spielverhalten. 3. überarbeitete Auflage. Niedersächsische Landesstelle für Suchtfra-
gen: Hannover. https://nls-online.de/home16/images/Spirale_nach_oben_Druck.pdf
(Stand: 21.02.2021)

Panknin-Rah, M./Tielking, K. (2019): Gesundheitskommunikation und Patienteninfor-
mation. Studienmaterial für das FIT-Modul „Gesundheitskommunikation und Patienten-
information“ der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth. Oldenburg.

Panknin-Rah, M./Tielking, K. (2019): Gesundheitskommunikation und Patienteninfor-
mation. Studienmaterial für das FIT-Modul "Gesundheitskommunikation und Patienten-
information" der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth. Oldenburg.

Fietz, H./Berthold, T./Bartelsen, N./Tielking, K./Aktionsbündnis „Riskanter Konsum“
(Hrsg.) (2017): Riskanter Konsum von Jugendlichen: Ein Thema in Kommunen. Ergeb-
nisse der 4. Delmenhorster Schüler*innenstudie. Delmenhorst/Emden. [http://www.ris-
kanter-konsum.de/studie2016.pdf](http://www.ris-kanter-konsum.de/studie2016.pdf) (Stand: 21.02.2021)

Fietz, H./Tielking, K./Berthold, T. (2017): BaSiS – Bedarfsanalyse zur Suchtprävention
in Schulen 2016. Konsum legaler und illegaler Drogen, Glücksspielerfahrungen und
problematischer Internetgebrauch von 12- bis 17-jährigen Schüler*innen in der Region
Aurich und Norden. Emden. HS Emden/Leer.

Haefker, M./Tielking, K. (2017): Altern – Gesundheit – Partizipation. Alternative Wohn-
und Versorgungsform im Fokus des demografischen Wandels. Springer VS Verlag.
ISBN 978-3-658-16801-8. Wiesbaden.

Rühle, E./Tielking, K. (2016): Erwerbslosigkeit und Gesundheit. Das Gesundheitsförde-
rungsprogramm des Zentrums für Arbeit/Jobcenter des Landkreises Leer. Springer VS
Verlag. ISBN 978-3-658120863. Wiesbaden.

Aufsätze und Buchbeiträge

Schubert, C./Tielking, K. (2021): Transkulturelle Aspekte im deutschen Suchthilfesys-
tem. Staatliche Landesuniversität Moskau. Moskau. (in Druck)

Tielking, K. (2021): Soziale Kohäsion im Fokus vulnerabler Gruppen: Cannabispolitik
im deutsch-niederländischen Grenzgebiet zwischen Prohibition und Legalisierung. In:
Bartmann, S./Bulder, E./Gloy, M. (Hrsg.): Soziale Kohäsion im ländlichen Raum. Bud-
rich Verlag: Opladen. (in Vorbereitung)

Tielking, K.: (2021): Das Handlungsfeld „Verhältnis- und Verhaltensbezogene Sucht-
prävention“. In: Haas, R./Reblin, S. (Hrsg.): Biopsychosoziales betriebliches Gesund-
heitsmanagement für Sozial- und Gesundheitsberufe. Ernst Reinhard Verlag: Hamburg:
145-162.

Tielking, K./Diekhof, C. (2020): Frühere Zugänge in die Rehabilitation über Gesundheits- oder Präventionsthemen? - Ansätze eines neuen Modellprojektes im Rahmen des Bundesmodellprogrammes rehapro. In: Impulse. Heft 109, 4. Quartal 2020: Landesverteidigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.: Hannover: 20.

Tielking, K./Diekhof, C./Panknin-Rah, M. (2020): „In einer Spirale nach oben“. Arbeitshilfe für eine Kurzintervention in der Beratung bei Glücksspielproblemen. Konturen online. Fachportal zu Sucht und sozialen Fragen. ISSN 2364-0901. <https://www.konturen.de/fachbeitraege/in-einer-spirale-nach-oben/> (Stand: 21.02.2021).

Tielking, K. (2019): Partizipation, Teilhabe und Gesundheit. In: Haring, R. (eds): Gesundheitswissenschaften. Springer Reference Pflege – Therapie – Gesundheit. Springer Verlag: Berlin, Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-54179-1_39

Tielking, K./Meyer, I-M. (2018): Das Leeraner Gesundheitsförderungsprogramm (LGFP): Erwerbslosigkeit und Gesundheit. In: Impulse. Heft 99, 2. Quartal 2018: 8-9. https://www.gesundheit-nds.de/images/pdfs/impulse/LVG-Zeitschrift-Nr99-Web.pdf?utm_source=impulse&utm_campaign=nr99 (Stand: 21.02.2021).

Tielking, K./ Fietz, H. (2018): Gesundheitsmonitoring als Instrument im Kanon partizipativer Elemente eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Ergebnisse einer Evaluation der Polizeiarbeit in Niedersachsen. In: Pfanstiel, M./Birk-Braun, I./Mehlich, H. (Hrsg.): Betriebliches Gesundheitsmanagement (Band II). Konzepte, Maßnahmen, Evaluation. Springer Verlag: Berlin/Heidelberg: 589-608.

Tielking, K./Panknin-Rah, M./Vogeler, S. (2018): Akzeptanz eines Selbstkontrolltrainings im Fokus der Selbstkontrolle - eine Untersuchung zum Manual "In einer Spirale nach oben" (SNO). In: SUCHT - Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis. Supplement 1/2018: 180-181.

Fietz, H./Tielking, K./Wald, H. (2017): Darum Suchtprävention in der Schule ...In: Info_Dienst für Gesundheitsförderung, Ausgabe 1/17 - Zeitschrift von Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.: 16-17.

Haefker, M./Tielking, K. (2017): Partizipation im Spannungsfeld. Alternative Wohn- und Versorgungsformen für ältere Menschen in ländlichen Gebieten. In: Bayerisches Landesamt für Statistik (Hrsg.): Wohnen in Deutschland. Daten, Fakten und Entwicklungen. Dokumentation zur Tagung am 27. und 28. Juli 2017. AULA der Universität Bamberg. Bamberg/Fürth.

Haefker, M./Tielking, K. (2017): Partizipation im Spannungsfeld. Alternative Wohn- und Versorgungsformen für ältere Menschen in ländlichen Gebieten. In: Bayern in Zahlen. Fachzeitschrift für Statistik, Ausgabe 09/2017: 586.

Tielking, K./Berthold, T. (2017): In einer „Spirale nach oben“ – zur Bedeutung von Zieloffenheit, Selbstbestimmtheit, Selbstkontrolle und kontrolliertem Konsum in der Suchthilfe. Dokumentation 22. Kongress Armut und Gesundheit – Gesundheit solidarisch gestalten. Gesundheit Berlin-Brandenburg e. v.. Berlin. http://www.armut-und-gesundheit.de/fileadmin/user_upload/MAIN-dateien/Kongress_A_G/A_G_17/Doku_2017/Tielking_K._et_al_116.pdf (Stand: 21.02.2021).

Fietz, H./Tielking, K./Wald, H. (2016): Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile – ein Essay über eine gemeinsame Aufgabe in Kommunen. Fachportal des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit. Berlin/Köln. www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/service/meldungen/das-ganze-ist-mehr-als-die-summe-seiner-teile/ (Stand: 21.02.2021).

Haefker, M./Tielking, K. (2016): Gesundheitsfördernde und präventive ambulante Altenhilfe auf der Basis des Prozess-Handlungsmodells (Lowy, 1981). Erfahrungen und Evaluationsergebnisse am Beispiel Alternativer Wohn- und Versorgungsformen für ältere Menschen. Dokumentation 21. Kongress Armut und Gesundheit - Gesundheit gemeinsam verantworten. Gesundheit Berlin-Brandenburg e. v.. Berlin.

Tielking, K./Rühle, E. (2016): Erwerbslosigkeit und Gesundheit: Ergebnisse und Empfehlungen aus dem Modellprojekt "Leeraner Gesundheitsförderungsprogramm (LGFP)". Dokumentation 21. Kongress Armut und Gesundheit - Gesundheit gemeinsam verantworten. Gesundheit Berlin-Brandenburg e. v.. Berlin.

Tielking, K./Wald, H. (2016): Suchtprävention und Gesundheitsförderung: Gemeinsam stark! In: Journal Gesundheitsförderung Heft 2/2016: 62-65.

Berthold, T./Tielking, K. (2016): Bedeutung der Selbstkontrolle für die Reduzierung des eigenen Glücksspielverhaltens - Untersuchung am Beispiel des Manuals "In einer Spirale nach oben". In: SUCHT - Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis. Supplement 1/2016: 251.

Fietz, H./Tielking, K./Wald, H (2016): Suchtprävention und Gesundheitsförderung. Mit vereinten Kräften zum gemeinsamen Ziel. In: Impulse für Gesundheitsförderung. Heft 92, 3. Quartal September 2016.

Fietz, H./Tielking, K. (2015): Soziale Kohäsion, Vergesellschaftung, Migration: Soziale Perspektiven einer Leistungsgesellschaft auf der Basis des Diversity- und Transkulturalitätsansatzes. In: Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit (TuP), Jg. 66, Heft 2/2015: 184-193.

Tielking, K. (2015): SUCHT UND TEILHABE - Eine Expertise für Niedersachsen. Eine Zusammenschau von und Empfehlungen zu teilhabefördernden Aktivitäten mit dem Schwerpunkt "Sucht und Arbeit" sowie Eingliederungshilfen in Niedersachsen. Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen. Emden/Hannover.

Tielking, K./Rühle, E. (2015): Zur salutogenen Orientierung und Umsetzung des Leerer Gesundheitsförderungsprogramms (LGFP): Erste Ergebnisse und Handlungsperspektiven zur langfristigen Implementierung einer Gesundheits- und Beschäftigungsförderung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten. Dokumentation 20. Kongress Armut und Gesundheit - Gesundheit gemeinsam verantworten. CD-ROM. Gesundheit Berlin-Brandenburg e. v.. Berlin.

Tielking, K./Kittel, M. (2015): Gesundheit als gemeinsames Thema für Unternehmensleitung und Mitarbeitende in der ambulanten Pflege - Neue Instrumente zur gesundheitsförderlichen Personalentwicklung in der ambulanten Altenpflege im Fokus der Eigenverantwortung. Dokumentation 20. Kongress Armut und Gesundheit - Gesundheit gemeinsam verantworten. CD-ROM. Gesundheit Berlin-Brandenburg e. v.. Berlin.

Fietz, H./Tielking, K. (2014): Kommunale Suchtprävention - bedarfsgerecht, ressourcenorientiert, theoretisch fundiert und evidenzorientiert. In: prävention - Zeitschrift für Gesundheitsförderung. Jahrgang 37. Heft 2/2014. ISSN 0170-2602: 39-42.

Tielking, K./Fietz, H. (2014): Mitarbeiterbefragung, Monitoring, GIP-Index: Belastungen und Ressourcen am Good-Practice-Beispiel Gesundheitsmanagement in der Polizei (GIP). In: Das Gesundheitswesen. 2014/76. Jg.. Stuttgart/New York: A48.

Fietz, H./Tielking, K. (2014): Warum Suchtprävention in der Schule? In: Impulse für Gesundheitsförderung. Heft 82, 1. Quartal März 2014: 19-20.

Fricke, M./Rühle, E./Tielking, K./Wahlert, G. v. (2014): "Grenzen und Barrieren überwinden - Beispiele der Zusammenarbeit auf kommunaler und regionaler Ebene zur Förderung der Gesundheit von erwerbslosen Menschen" - Das Leerer Gesundheitsförderungsprogramm (LGFP). Dokumentation 19. Kongress Armut und Gesundheit - Gesundheit nachhaltig fördern: langfristig - ganzheitlich - gerecht. CD-ROM. Gesundheit Berlin-Brandenburg e. v.. Berlin.

Tielking, K. (2014): Alternative Versorgungsformen als Herausforderung für die Pflege. In: Impulse für Gesundheitsförderung. Heft 82, 1. Quartal März 2014: 25.

Tielking, K./Kittel, M./Hentschel, D. (2014): Alternative wohn- und gesundheitsbezogene Versorgungsformen für ältere Menschen im Fokus der Bedürfnisse von BewohnerInnen in 'Alten-Wohngemeinschaften'. Dokumentation 19. Kongress Armut und Gesundheit - Gesundheit nachhaltig fördern: langfristig - ganzheitlich - gerecht. CD-ROM. Gesundheit Berlin-Brandenburg e. v.. Berlin.

Fietz, H./Popp, E./Tielking, K. (2013): Riskanter Konsum unter Jugendlichen: Ein Thema in Kommunen. Lokale Befragungen als Chance für bedarfsgerechte Prävention. In: Gesundheit Berlin-Brandenburg (Hrsg.): Dokumentation 18. Kongress Armut und Gesundheit - Brücken bauen zwischen Wissen und Handeln. CD-ROM. Gesundheit Berlin-Brandenburg e. v.. ISBN 978-3-939012-16-0. Berlin.

Fietz, H./Tielking, K. (2013): Theoretische Implikationen zur Transkulturalität als dialogischem Ansatz zur Begegnung der Vielfalt in Gesellschaften. In: Migration und Soziale Arbeit. Heft 1/2013. ISSN 1432-6000. Frankfurt am Main: 77-82.

Fietz, H./Tielking, K. (2013): Riskanter Konsum von Jugendlichen: Ein Thema in Kommunen. Ergebnisse der 2. Delmenhorster Schülerstudie zum Alkohol-, Tabak- und PC-Konsum. ISBN 978-3-944262-00-0. Emden.

Tielking, K. (2013): Ökonomische Aspekte der Betrieblichen Suchtprävention. In: Badura, B./Ducki, A./Schröder, H./Klose, J./Meyer, M. (Hrsg.): Fehlzeiten-Report 2013. Berlin/Heidelberg/New York: 125-134.

Drewes-Lauterbach, R./Fietz, H./Ridder-Stockkamp, B./Telgen, B./Tielking, K. (2012): Sucht im Alter - Sensibilisierung und Qualifizierung von Fachkräften in der Alten- und Suchthilfe. Quantitative Ergebnisse einer Eingangsbefragung zur Darstellung der Ausgangsgrößen. ISBN 978-3-9811143-5-5. Emden.

Fietz, H./Tielking, K. (2012): Transkulturalität - Die Antwort auf Diversität. In: Gesundheit Berlin-Brandenburg (Hrsg.): Dokumentation 17. Kongress Armut und Gesundheit - Prävention wirkt! und Satellitenveranstaltungen "Gesund aufwachsen für alle! und BKK-Preis "Vorbildliche Praxis 2012". DC-ROM. Gesundheit Berlin-Brandenburg e. v. ISBN 978-3-939012-13-9. Berlin.

Roller, C./Tielking, K. (2012): Arbeitshilfen und Empfehlungen zur Einrichtung von Familienzentren und Mehrgenerationenhäusern. Mit einem Beispiel zur sozialen Infrastruktur des Familienzentrums/Mehrgenerationenhauses Aurich. ISBN 978-3-9811143-9-3. Emden.

Tielking, K./Fietz, H./Kittel, M. (2012): Zugang zum Suchthilfesystem von Menschen mit Migrationshintergrund. Projektabschlussbericht zum Projekt-standort Cloppenburg. ISBN 978-3-9811143-6-2. Emden.

Prof. Dr. Martina Weber

Forschungsschwerpunkte

- (Trans-)Migration
Fluchtforschung
- Intersektionalität sozialer Ungleichheiten

Aktuelle Projekte

- Abschiebungshaft
- Kooperatives Graduiertenkolleg „Vernachlässigte Themen der Flüchtlingsforschung“ im Verbund mit Prof. Dr. Philip Anderson (Ostbayrische Technische Hochschule Regensburg), Prof. Dr. Anke Langner (Technische Universität Dresden), Prof. Dr. Paul Mecheril (Universität Bielefeld), Prof. Dr. Joachim Schroeder (Universität Hamburg), Prof. Dr. Louis-Henri Seukwa (HAW Hamburg), Prof. Dr. Marc Thielen (Universität Hannover), Prof. Dr. Martina Weber (Hochschule Emden-Leer), Prof. Dr. Manuela Westphal (Universität Kassel)

Gefördert durch die Hans Böckler-Stiftung (Pk-Nr. 046)

Betreuung von insgesamt fünf Dissertationen

Dissertation

Weber, Martina (2003): Heterogenität im Schulalltag. Opladen

Publikationen

Monographie

Gag, Maren; Grotheer, Angela; Schroeder, Joachim; Wagner, Uta; Weber, Martina (2016): Berichte aus den Randbezirken der Erwachsenenbildung. Bielefeld

Gag, Maren; Grotheer, Angela; Schroeder, Joachim; Wagner, Uta; Weber, Martina (2015): Grund: Bildung. Hamburg

Aufsätze

Weber, Martina (2014): Bildung hinter Mauern. In: VHN – Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete (2), 83. Jg., S. 98-110

Prof. Dr. Carla Wesselmann

Forschungsschwerpunkte

- Dis_ability Studies
- Menschenrechte
- Prozesse der Ex- und Inklusion
- Biografie- und Teilhabeforschung
- Soziale Arbeit im Kontext Hospiz und Palliative Care
- Soziale Arbeit im internationalen Kontext

Aktuelle Projekte

WINDIS: What is normal_disabled? <https://www.hs-emen-leer.de/studierende/fachbereiche/soziale-arbeit-und-gesundheit/forschung/what-is-normal-disabled-windis>

Dissertation

Wesselmann, Carla (2009). Biografische Verläufe und Handlungsmuster wohnungsloser Frauen im Kontext extrem asymmetrischer Machtbalancen. Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit, Band 8. Opladen: Barbara Budrich Verlag. <https://shop.budrich-academic.de/produkt/biografische-verlaeufe-und-handlungsmuster-wohnungsloser-frauen/>

Publikationen

Monographien und Herausgeberschaften

Brehme, David / Fuchs, Petra / Köbsell, Swantje / Wesselmann, Carla (Hrsg.) (2020). Disability Studies im deutschsprachigen Raum. Zwischen Emanzipation und Vereinnahmung, <https://edoc.hu-berlin.de/bitstream/handle/18452/22248/Disability%20Studies%20im%20deutschsprachigen%20Raum.pdf?sequence=1&isAllowed=y>

Aufsätze in Büchern

Wesselmann, Carla (2022). Biografische Handlungsstrukturen wohnungsloser Frauen (Arbeitstitel) In Dierk Borstel/ Jennifer Brückmann/ Laura Nübold/ Bastian Pütter/ Tim Sonnenberg (Hrsg.) Handbuch Wohnungs- und Obdachlosigkeit.

Wesselmann, Carla / Schallenberger, Clarissa (2021). Herausforderungen beim Feldzugang zu Menschen mit Lernschwierigkeiten mit Blick auf informierte Einwilligung. In Julia Franz & Ursula Unterkofler (Hrsg.). Erkennen – Abwägen – Entscheiden. Forschungsethik in der Sozialen Arbeit. Opladen, Toronto: Barbara Budrich Verlag. Erscheinungsdatum: 29.03.2021

Wesselmann, Carla (2021). Disability Studies in Sozialer Arbeit. In Waldschmidt, Anne (Hg.): Handbuch Disability Studies. Wiesbaden: Springer VS: im Druck

Wesselmann, Carla (2021). Partizipation, Inklusion und Exklusion – Eckpunkte einer (kritischen) Teilhabeforschung!?" In Gudrun Wansing/ Markus Schäfers/ Swantje Köb-sell (Hrsg.) Teilhabeforschung - Einführung in ein neues Forschungsfeld. Bd.1. Theoretische Perspektiven. Wiesbaden: Springer VS.

Wesselmann, Carla (2021). DisAbility und die Konstruktion von Behinderung. In Britta Konz & Anne Schröter (Hrsg.). Dis/Ability in der Migrationsgesellschaft. Betrachtungen an der Intersektion von Behinderung, Kultur und Religion in Bildungskontexten. Stuttgart: Klinkhardt.

Wesselmann, Carla (2019). Teilhabe und/oder Partizipation–eine Auseinandersetzung mit Schlüsselbegriffen einer demokratieorientierten Sozialen Arbeit. In Michaela Köttig & Dieter Röh (Hrsg.). Soziale Arbeit in der Demokratie – Demokratieförderung in der Sozialen Arbeit: Theoretische Analysen, gesellschaftliche Herausforderungen und Reflexionen zur Demokratieförderung und Partizipation. (S. 93–103). Opladen, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Wesselmann, Carla. (2017). Inklusion aus dem Blickwinkel der Disability Studies – Perspektiven und Konsequenzen für die Soziale Arbeit. In Christian Spatscheck & Barbara Thiessen (Hrsg.). Inklusion und soziale Arbeit. Teilhabe und Vielfalt als gesellschaftliche Gestaltungsfelder (S. 55-66). Opladen, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Wesselmann, Carla (2012). Biografische Ambivalenzen – Hindernis und Schlüssel im Umgang mit wohnungslosen Frauen. In Stefan Gillich/ Rolf Keicher (Hrsg.). Bürger oder Bettler. Soziale Rechte von Menschen in Wohnungsnot im Europäischen Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung. (S. 81-88). Wiesbaden: Springer VS.

Fachzeitschriften

Wesselmann, Carla (2013a). Disability Studies – Perspektiven und Impulse I. Soziale Arbeit 61(1), S. 2-8.

Wesselmann, Carla. (2013b). Disability Studies – Perspektiven und Impulse II. Soziale Arbeit 61(2), S. 46-52.